Stadt Bischofszell



Budget 2017

Einladung zur Gemeindeversammlung

der Stadt Bischofszell
Dienstag, 29. November 2016
20.00 Uhr
Bitzihalle Bischofszell

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **2**

Einladung und Traktandenliste zur Gemeindeversammlung **3**

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2016 **4**

Verlängerung Laubeggstrasse **12**

Stadt Bischofszell – Budget 2017 **14**

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell – Budget 2017

TGB Elektrizitätsversorgung **31**

TGB Wasserversorgung **35**

TGB Abteilung «Wärme» **39**

TGB Schwimmbad **41**

«Bürgerhof – Wohnen im Alter» – Budget 2017 **43**

Finanz- und Investitionsplanung Stadt Bischofszell **45**

Finanz- und Investitionsplanung Technische Gemeindebetrieb Bischofszell **55**

Finanzplanung «Bürgerhof – Wohnen im Alter» **59**

Gebührenreglement Stadtverwaltung **61**

Friedhofreglement **69**

Einbürgerungen

Santos Ferreira Valentina **73**

Vanucic Stefan **73**

Vejapi Sefad **74**

Vorwort

Sehr geehrte Bischofszellerinnen
Sehr geehrte Bischofszeller

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Budget der Politischen Gemeinde und deren Betriebe für das Jahr 2017. Bei unverändertem Steuerfuss von 70 Prozent resultiert wiederum ein Verlust von rund 550‘000 Franken in der Gemeindekasse. Aufgrund der anstehenden Investitionen scheint eine Steuerfusserhöhung im Jahr 2018 unausweichlich.

Bei Einnahmen von 16.94 Mio. Franken und Ausgaben von 17.49 Mio. Franken bleibt unter dem Strich ein Verlust in der Grössenordnung der letzten Jahre. Die Stadt sieht sich nach wie vor mit einem strukturellen Defizit konfrontiert. Ein strukturelles Defizit ist nicht auf konjunkturelle Schwankungen zurückzuführen. Es entsteht, wenn neue finanzielle Verpflichtungen ohne Abbau bestehender Aufgaben zur Überlastung des Gemeindehaushalts führen.

Kleinvieh macht auch Mist

Die Gründe für das Defizit sind vielschichtig. So steigen im kommenden Jahr zum Beispiel die Beiträge der Gemeinde an die individuelle Verbilligung der Krankenkassenprämien. Zudem muss die Stadt vermehrt für säumige Prämienzahler aufkommen. Der Beitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft fällt wiederum höher aus. Verschiedene Liegenschaften sind in die Jahre gekommen und müssen sukzessive saniert werden. So sollen im kommenden Jahr die Westfassaden von Schloss und Bürgerhof saniert werden. Die Gebäudehülle der Sporthalle Bruggwiesen ist ebenso sanierungsbedürftig. Auch Vereine und Institutionen aus Sport und Kultur melden ihre Bedürfnisse an. Diesen kommt die Stadt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten entgegen, und eben diese Möglichkeiten sind leider beschränkt. Es sind letztlich verschiedene kleinere und grössere Faktoren und Gegebenheiten, die dazu führen, dass die Stadtkasse seit ein paar Jahren auf keinen grünen Zweig kommt.

Die Hausaufgaben gemacht

Im Rahmen einer Leistungsüberprüfung hat der Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Betrieben nach Optimierungspotenzial gesucht. Sämtliche Ausgaben wurden hinterfragt, ca. 6000 Kreditoren wurden überprüft. So wurden beispielsweise mit rund 80 Firmen Rabattverhandlungen geführt, 16 Mitgliedschaften gekündigt, die Beschaffung von Büromaterial zentralisiert, sämtliche Gebühren überprüft und 50 weitere Massnahmen umgesetzt. Für das Budget 2017 wirkt sich diese Leistungsüberprüfung nur bei einzelnen Positionen aus. Langfristig jedoch dürften die Einsparungen einen sechsstelligen Betrag ausmachen. Vom renommierten Experten Dr. Jean-Claude Kleiner liess der Stadtrat die Verwaltung durchleuchten. Dieser kam zum Schluss, dass im Sinne der Effizienz Anpassungen der Organisationsstruktur notwendig sind. Die Umsetzung wird schrittweise erfolgen. Im Budget ist eine Sekretariatsstelle (60 %) für Stadtschreiber und Stadtpräsident ersichtlich.

Die Fragen der kommenden Jahre

Mit 70 Prozent gehört der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Bischofszell zu den höchsten im Kanton. Dies lässt sich nicht von heute auf morgen ändern. Der Stadtrat ist gewillt, die Situation insgesamt zu verbessern, einerseits bei den gebührenfinanzierten Ausgaben, andererseits bei den über Steuern finanzierten Auslagen. Dazu werden wir einiges in Frage stellen müssen, woran wir uns über die Jahre gewöhnt haben. Insbesondere stellen sich folgende Fragen: Ist es Kernaufgabe der Stadt, ein Alters- und Pflegeheim zu führen? Ist es sinnvoll, auf dem Gemeindegebiet zwei Kläranlagen zu betreiben? Muss eine Sporthalle zwingend im Besitz der Politischen Gemeinde sein? Sollen die Bischofszellerinnen und Bischofszeller die Kosten für die Parkplatzbewirtschaftung weiterhin alleine tragen oder sollen Auswärtige die Aufwendungen mitfinanzieren? Wäre ein grösserer Feuerwehrverbund allenfalls effizienter und kostengünstiger? Fragen dieser Grössenordnung werden wir in den kommenden Jahren diskutieren. Wenn wir unseren Steuer-Status tatsächlich ändern wollen, reichen die Bestrebungen des Stadtrates allein nicht aus.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetversammlung vom 29. November 2016, teilzunehmen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch vorgängig für Informationen zur Verfügung.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Einladung und Traktandenliste

Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Bitzi

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Sonntag, 12. Juni 2016

2. Verlängerung Laubeggstrasse

Kreditbegehren für den Bruttobetrag von Fr. 470‘000 zur Verlängerung der Laubeggstrasse, als Strassenverbindung von Laubeggstrasse und Bitziring, inkl. Liegenschaftsabbruch «Laubegge» und Erstellung von öffentlichen Parkplätzen durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 120‘000

3. Budget 2017

a) Schwimmbad TGB
b) Stadt Bischofszell und Steuerfuss 70%
c) Elektrizitätsversorgung TGB
d) Wasserversorgung TGB
e) Abteilung Wärme TGB
f) Bürgerhof – Wohnen im Alter

4. Gebührenreglement Stadtverwaltung

Antrag zur Genehmigung eines neuen Gebührenreglements der Stadtverwaltung Bischofszell

5. Friedhofreglement

Antrag zur Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofwesen (Friedhofreglement)

6. Einbürgerungen

a) **Santos Ferreira** Valentina, portugiesische Staatsangehörige
b) **Vanucic** Stefan, serbischer Staatsangehöriger
c) **Vejapi** Sefad, kosovarischer Staatsangehöriger

7. Mitteilungen

a) Sanierung Haldenstrasse
b) Stadtentlastung
c) Vernehmlassung Parkierungsreglement
d) Gebührenreglement Bau und Werke
e) Ortsplanung
f) Zusammenschluss ARA Halden und ARA Bischofszell
g) Reorganisation Zivilschutz
h) Stadtfest

8. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2016

Ort: **Resiwiese Schweizersholz**
Datum: **Sonntag, 12. Juni 2016, 12.00 Uhr**
Vorsitz: **Thomas Weingart, Stadtpräsident**
Protokoll: **Michael Christen, Stadtschreiber**

Stimmberechtigte: 3‘562
Anwesende mit Stimmrecht: 449 = 12.6 %

Nach einer musikalischen Einleitung durch die Stadtmusik Bischofszell begrüsst Stadtpräsident Thomas Weingart die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu der heutigen Gemeindeversammlung. Die Versammlung wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Gemeindezusammenschlusses von Bischofszell / Halden / Schweizersholz / Stocken in Form einer Landsgemeinde abgehalten. Um den offiziellen Versammlungsteil herum findet ein Rahmenprogramm statt. Speziell begrüsst werden können diverse Vertreter von Vorgänger-Behörden.

Der Stadtpräsident weist darauf hin, dass der heutigen Versammlung auch Gäste ohne Stimmrecht beiwohnen dürfen. Namentlich sind dies Einbürgerungskandidaten, Bewohner ohne Stimmberechtigung, Mitarbeitende der Stadt, geladene Gäste sowie Medienschaffende mit auswärtigem Wohnsitz. Auf das Verlesen von Entschuldigungen wird verzichtet. Schliesslich wird bekannt gegeben, dass alle stimmberechtigten Anwesenden für die offenen Abstimmungen einen gelben Stimmzettel und für die Einbürgerungsvorlagen einen weiteren Stimmzettelbogen erhalten haben. Es wird festgestellt, dass die Einladung zu der heutigen Gemeindeversammlung mittels Stimmrechtsausweis und Botschaft rechtzeitig erfolgt ist. Weiter wird auf erfolgte öffentliche Publikationen und die Möglichkeit zum Bezug einer Detailfassung der Jahresrechnung 2015 verwiesen.

Rückzug Kreditantrag zur Sanierung der Haldenstrasse im Bereich Hangrutsch

Vor Eröffnung der Landsgemeinde teilt Stadtpräsident Thomas Weingart mit, dass der Stadtrat den Kreditantrag zur Sanierung der Haldenstrasse (Traktandum 4) aufgrund neuer geologischer Erkenntnisse zurückziehen muss. Ausführlichere Angaben folgen im späteren Verlauf der Versammlung.

Gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden – ausser den bezeichneten Gästen – sowie die mit den Unterlagen versandte Traktandenliste werden auf Anfrage der Versammlungsleitung keine Einwände erhoben. Die Gemeindeversammlung wird somit als eröffnet erklärt. Die Traktandenliste lautet demnach wie folgt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015
2. Jahresrechnungen 2015
3. Videoreglement
4. Kreditantrag zur Sanierung der Haldenstrasse (Rückzug Antrag Stadtrat)
5. Einbürgerungen
6. Jungbürgeraufnahme
7. Mitteilungen
8. Allgemeine Umfrage

Traktandum 1 – Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015

Das Protokoll vom 1. Dezember 2015 wurde in der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung abgedruckt.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 ohne Gegenstimme.

Traktandum 2 – Jahresrechnungen 2015

Die Rechnungen der Stadt Bischofszell, des Elektrizitätswerks, der Wasserversorgung, des Schwimmbades und von «Bürgerhof – Wohnen im Alter» werden einzeln erläutert. Da das Be-

triebsergebnis des Schwimmbads in die Jahresrechnung der Stadt einfliesst, muss dieses zuerst legitimiert werden. Die Jahresrechnung für das Schwimmbad wird daher erstmals vorgezogen. Die in der Botschaft abgedruckten Jahresberichte haben lediglich informativen Charakter und müssen durch die Versammlung nicht genehmigt werden.

Rechnung 2015 des Schwimmbades (TGB)

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von Fr. 162‘846.46 und einem Aufwand von Fr. 401‘213.41 beträgt das Defizit im Schwimmbadbetrieb Fr. 238‘366.95. Der Aufwandüberschuss wird über die Laufende Rechnung der Stadt finanziert. Investitionen im Schwimmbad werden über die Investitionsrechnung der Stadt verbucht.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung im Schwimmbadbetrieb zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Bestand per 31.12.2015 von je Fr. 67‘244.90. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 3‘678.07.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2015 Schwimmbadbetrieb sowie der Bestandesrechnung (Betriebsbilanz) per 31.12.2015 wie folgt zu:

1. Die Jahresrechnung 2015 des Schwimmbads mit einem ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 238‘366.95 wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 238‘366.95 wird der Jahresrechnung 2015 der Stadt Bischofszell belastet.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme gefasst.

Rechnung 2015 der Stadt Bischofszell

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Stadt Bischofszell weist bei einem Aufwand von Fr. 16‘005‘056.46 und einem Ertrag von Fr. 15‘835‘632.82 einen Aufwandüberschuss von Fr. 169‘423.64 aus. Als allgemeines Fazit wird festgehalten, dass insbesondere höhere Steuererträge auf der Ertragsseite und tiefere Abschreibungen auf der Aufwandseite zu einer Verbesserung des Rechnungsresultats gegenüber dem Budget 2015 von Fr. 254‘030.36 führen. Der effektive Aufwandüberschuss entspricht 1.8 Steuerprozenten.

Die bedeutendsten Abweichungen gegenüber dem Budget wurden in der Botschaft zur heutigen Versammlung im Detail erläutert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 3‘014‘148.48 und Einnahmen von Fr. 484‘177.40 aus. Die Investitionsrechnung schliesst demnach mit Nettoinvestitionen von Fr. 2‘529‘971.08.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit Werten per 31.12.2015 von je Fr. 28‘924‘748.42. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 387‘756.33. Die Nettoverschuldung pro Einwohner liegt per 31.12.2015 bei Fr. 575.-. Das Eigenkapital beträgt Ende 2015 Fr. 3.2 Mio.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2015 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung) sowie der Bestandesrechnung der Stadt Bischofszell per 31.12.2015 wie folgt zu:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Stadt Bischofszell (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) mit einem ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 169‘423.64 und Netto-Investitionen von Fr. 2‘529‘971.08 wird genehmigt.

2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 169‘423.64 wird dem Eigenkapital belastet.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme gefasst.

Rechnung 2015 der Elektrizitätsversorgung TGB

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Elektrizitätsversorgung für das Jahr 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 13‘016‘034.19 und einem Ertrag von Fr. 13‘138‘337.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 122‘303.56.

Investitionsrechnung

Die Elektrizitätsversorgung weist bei Ausgaben von Fr. 3‘020‘587.07 und Einnahmen von Fr. 626‘409.75 Nettoinvestitionen von Fr. 2‘394‘177.32 aus.

Bestandesrechung

Die Bestandesrechnung schliesst mit Aktiven und Passiven per 31.12.2015 von je Fr. 11‘453‘415.64. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 1‘030‘076.73.

Präzisierend zu den Werkrechnungen teilt der Stadtpräsident mit, dass Fr. 1.1 Mio. als Vorfinanzierung für einen möglichen Neubau eines Betriebsgebäudes der TGB verbucht wurden. Die Versammlung legitimiert mit einer Zustimmung zum Budget die zweckbestimmte Vorfinanzierung, jedoch kein Neubauvorhaben. Ein solches erfordert in jedem Fall ein separates Kreditbegehren. Wird dieses abgelehnt, muss die Vorfinanzierung wieder aufgelöst werden.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2015 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung) sowie der Bestandesrechnung der Elektrizitätsversorgung TGB per 31.12.2015 wie folgt zu:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Elektrizitätsversorgung (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von Fr. 122‘303.56 und Nettoinvestitionen von Fr. 2‘394‘177.32 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird als Einlage der Spezialfinanzierung Altersvorsorge (Fr. 50‘000.-) zugeführt sowie dem Eigenkapital (Fr. 72‘303.56) gutgeschrieben.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme gefasst.

Rechnung 2015 der Wasserversorgung TGB

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Wasserversorgung für das Jahr 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2‘506‘784.52 und einem Ertrag von Fr. 2‘556‘935.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 50‘151.23.

Investitionsrechnung

Die Wasserversorgung weist bei Ausgaben von Fr. 1‘962‘646.95 und Einnahmen von Fr. 280‘823.79 Nettoinvestitionen von Fr. 1‘681‘823.16 aus.

Bestandesrechung

Die Bestandesrechnung per 31.12.2015 schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 6‘102‘679.94. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 253‘046.98.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2015 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung) sowie der Bestandesrechnung der Wasserversorgung TGB per 31.12.2015 wie folgt zu:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Wasserversorgung (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von Fr. 50‘151.23 und Nettoinvestitionen von Fr. 1‘681‘823.16 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 50‘151.23 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme gefasst.

Rechnung 2015
«Bürgerhof – Wohnen im Alter»

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung von «Bürgerhof – Wohnen im Alter» (nachfolgend Bürgerhof genannt) kann bei einem Aufwand von Fr. 2‘350‘349.93 und einem Ertrag von Fr. 2‘448‘638.57 einen Ertragsüberschuss von Fr. 98‘288.64 ausweisen.

Der Bürgerhof führt keine eigene Investitionsrechnung. Investitionen werden in der Rechnung der Stadt Bischofszell verbucht.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung per 31.12.2015 zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Betrag von je Fr. 700‘259.57. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 61‘469.72.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Laufenden Rechnung sowie der Bestandesrechnung Bürgerhof per 31.12.2015 wie folgt zu:

1. Die Jahresrechnung 2015 Bürgerhof (Laufende Rechnung / Bestandesrechnung) mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von Fr. 98‘288.64 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 98‘288.64 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme gefasst.

Die Gemeindeversammlung genehmigt damit sämtliche Jahresrechnungen der städtischen Betriebe ohne Gegenstimme. Stadtpräsident Thomas Weingart dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die sorgfältige Revisionstätigkeit und die Zusammenarbeit.

Traktandum 3 – Videoreglement

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Reglements über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Videoreglement). Unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen soll mit dem Videoreglement eine Rechtsgrundlage zu bedarfsweisem Einsatz von Videoüberwachung im öffentlichen Raum und an öffentlich zugänglichen Orten im Gemeindegebiet geschaffen werden.

Stadträtin Helen Jordi (Ressort Bevölkerungsschutz / Sicherheit) referiert zum Videoreglement. Das Reglement in vollem Umfang sowie entsprechende Erläuterungen wurden in der Botschaft abgedruckt.

Diskussion

Andrea Gotsch (Bischofszell) fragt an, wie lange Videoüberwachungen vorgenommen würden und welche Standorte dafür vorgesehen seien.

Stadtpräsident Thomas Weingart teilt mit, dass eine Videoüberwachung im Bereich der Schwimmbad-Anlage während den Betriebszeiten im Sommer aus Sicherheitsgründen auf der Hand liege. Weitere mögliche Videoüberwachungen seien beim Jugendtreff und im Bereich Schloss / Känzeli denkbar. Zusätzliche Standorte seien derzeit nicht vorgesehen. Der Stadtrat prüfe auf entsprechenden Antrag der städtischen Betriebe immer den Einzelfall und ordne nur dann eine Videoüberwachung an, wenn alle anderen Möglichkeiten zum Schutz von Personen und Sachen ausgeschöpft oder nicht zweckdienlich seien. Ist der gewünschte Zweck erreicht, werde die Überwachung wieder eingestellt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung stimmt der Einführung eines Reglements über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Videoreglement) mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2016 zu.

Der Beschluss wird mit einem grossen Mehr bei einzelnen Gegenstimmen gefasst.

Traktandum 4 – Kreditbegehren für die Sanierung der Haldenstrasse im Bereich Hangrutsch

Wie bereits zu Beginn der Versammlung erwähnt, muss der Stadtrat den Kreditantrag zur Sanierung der durch einen Hangrutsch stark in Mitleidenschaft gezogenen Haldenstrasse kurzfristig wieder zurückziehen. Neue geologische Erkenntnisse sowie eine dramatische Entwicklung im Rutschhang in den letzten Wochen haben den Stadtrat zu diesem Schritt veranlasst. Der Stadtrat hat selber erst seit einigen Tagen Kenntnis von den neuen Untersuchungsergebnissen.

Stadtrat Boris Binzegger (Ressort Bau / Verkehr) erläutert die aktuelle Situation. Die aufgrund der rasanten Erdbewegungen zusätzlich durchgeführten Schrägbohrungen im Rutschgebiet haben folgendes Resultat zu Tage gebracht:

- Die oberste Schicht im Rutschhang, bis rund 6 Meter unter der Strassenoberfläche, ist stark in Bewegung. Es handelt sich um abrutschendes Lockermaterial.
- Darunter folgt bis auf eine Tiefe von rund 16 Metern eine mit steil stehenden und bis 10 cm breiten Spalten durchsetzte Felsschicht. Dort geht sie in eine Schicht von sogenanntem „kohligen Mergel“ über, welche leicht zur Thur hin abfällt.
- Unterhalb des kohligen Mergels ist der anstehende Fels nicht mehr zerklüftet und stabil.

Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse ist das vorgesehene Sanierungsvorhaben untauglich. Die Lebensdauer der Strasse würde nur wenige Jahre betragen. Die vorgesehene Investition wäre aufgrund dieser veränderten Ausgangslage unvernünftig.

In der Konsequenz bedeutet dies, dass grundlegende neue Abklärungen erfolgen müssen. Ingenieure werden entsprechend angepasste Sanierungsmassnahmen am jetzigen Standort sowie alternative Linienführungen prüfen. Eine Arbeitsgruppe der Stadt wird mit einem Vertreter von Halden (Jürg Steffen) ergänzt. Mit entsprechenden Ergebnissen wird frühestens Ende August 2016 zu rechnen sein. Die Haldenstrasse bleibt – solange zumutbar – für Zweiräder weiterhin durchgehend befahrbar. Für detailliertere Auskünfte und Fragen stehen im Anschluss an die heutige Versammlung Stadtrat Boris Binzegger und Bauverwalter Sacha Derron zur Verfügung.

Der Stadtrat bedauert diese Entwicklung und den Rückzug des Kreditantrags ausserordentlich. Er bittet jedoch auch um Verständnis dafür, dass die notwendige Entscheidungssicherheit für eine Beschlussfassung zum beantragten Kreditbegehren aktuell nicht gegeben ist. Der Stadtrat wird alles daran setzen, dass eine gute Lösung gefunden werden kann.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Traktandum 5 – Einbürgerungen

Der Stadtrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern drei Einbürgerungsgesuche zur Annahme. Sämtliche Gesuche wurden detailliert geprüft. Die Voraussetzungen für eine Aufnahme in das Bürgerrecht sind bei sämtlichen Personen eindeutig erfüllt.

Die Einbürgerungskandidatinnen und Einbürgerungskandidaten verlassen für die Diskussion und die Abstimmung den Versammlungsbereich (Versammlungslokal).

Thomas Weingart stellt die Gesuchstellenden mit den wichtigsten Eckdaten zur Person kurz vor. Für detaillierte Ausführungen wird auf die Botschaft verwiesen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss

Sämtlichen Gesuchen um Aufnahme in das Bürgerrecht wird im Rahmen einer geheimen Abstimmung mit folgenden Stimmenverhältnissen zugestimmt:

a. Rama Armend, serbischer Staatsangehöriger (Ja 356 / Nein 46 / leer 35)
b. Simunovic Klara, kroatische Staatsangehörige (Ja 362 / Nein 40 / leer 35)
c. Vanucic Sandra, serbische Staatsangehörige (Ja 357 / Nein 45 / leer 35)

Bemerkungen

Die vorgenannten Resultate werden am Ende der Versammlung bekannt gegeben. Die Einbürgerungsverfahren sind somit auf kommunaler Ebene abgeschlossen. Die Einbürgerungen werden jedoch erst rechtswirksam, nachdem der Grosse Rat des Kantons Thurgau das Kantonsbürgerrecht erteilt hat.

Traktandum 6 – Jungbürgeraufnahme

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1998 wurden persönlich zur Teilnahme an der heutigen Landsgemeinde eingeladen. Die anwesenden jungen Erwachsenen werden mit einem herzlichen Applaus begrüsst. Im Anschluss an die Versammlung erhalten die Jungbürgerinnen und Jungbürger diverse Unterlagen und Broschüren zu Bund, Kanton und Gemeinde. Im Herbst findet die Jungbürgerfeier im geselligen Rahmen statt.

Traktandum 7 – Mitteilungen

Die Mitglieder des Stadtrates informieren wie folgt aus ihren Ressorts:

a) Präsidiales (Christina Forster, Vize-Stadtpräsidentin)

Planungszone

Am 13. Mai hat der Stadtrat den Erlass einer Planungszone um das Gebiet Bahnhof Stadt öffentlich publiziert. Die Planungszone wird zur Sicherung des Gebietes und zur Koordination diverser sich in Planung befindlicher Projekte erlassen. Die Planungszone gilt für die Dauer von zwei Jahren. Aktuell ist eine Einsprache hängig.

Überarbeitung Beitrags- und Gebührenreglemente

Derzeit werden ein neues Beitrags- und Gebührenreglement (Bau/Werke) sowie ein Gebührenreglement mit allgemeinen Verwaltungsgebühren über- bzw. erarbeitet. Derzeit laufen Vernehmlassungsverfahren. Jedermann ist eingeladen, sich zu den Entwürfen zu äussern. Es ist vorgesehen, die allenfalls nochmals angepassten Gebührenreglemente an der kommenden Gemeindeversammlung im November zur Abstimmung vorzulegen.

Verlängerung Schwimmbadbetrieb

Der Stadtrat hat einige Modernisierungen im Schwimmbad beschlossen. Unter anderem werden die Betriebszeiten während den Sommerferien und bei entsprechend schönem Wetter bis um 21.00 Uhr verlängert.

Diese Mitteilung wird durch die Versammlung mit spontanem Applaus quittiert.

Aufbau Solinetz in Bischofszell

In Bischofszell entsteht ein Solinetz. Das Solinetz ist eine schweizweit aktive Bewegung von Freiwilligen, die sich für und mit Flüchtlingen für deren Integration engagiert. Das Solinetz bietet Mittagstisch, Deutschkurse oder Kontaktabende an. In der Ostschweiz gibt es in St. Gallen, Frauenfeld, Wil und Romanshorn ein Solinetz. In Bischofszell soll nun ein ähnliches Angebot aufgebaut werden.

b) Bau / Verkehr (Boris Binzegger)

Ausbau Obere Bisrütistrasse

Gegen eine Neuauflage des Strassenbauprojektes Obere Bisrütistrasse im Jahr 2015 sind trotz der Berücksichtigung von Einwänden der Anwohner vier Einsprachen eingegangen. Gegen die in der Folge ablehnenden Entscheide des Stadtrats wurden zwei Rekurse beim zuständigen kantonalen Departement eingereicht. Die Behandlung dürfte noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Anschlussprojekte Stadtentlastung

Der Stadtrat hat beim Kantonalen Departement für Bau und Umwelt (DBU) beantragt, dass die Entlastungsstrassen-Variante ZO1 bezüglich Einmündung Steigstrasse-Espenstrasse nachgebessert, eine weitere Option einer Westumfahrung genauer geprüft sowie die Möglichkeit einer kleinräumigen Unterführung beim Bahnhof Stadt untersucht werden. Die Arbeiten sind von Seiten des Kantons offenbar noch nicht so weit wie gewünscht fortgeschritten. Eine geplante Sitzung wurde von Juni auf Oktober verschoben.

Rekurs gegen Kiesabbauplanung Hohentannen

Gegen den Gestaltungsplan „Kiesabbau“ der Gemeinde Hohentannen hat der Stadtrat beim DBU Rekurs eingereicht. Aus Sicht des Stadtrats ist die Einmündungssituation in die Sulgerstrasse gefährlich und somit die übergeordnete Erschliessung für die Lastwagen des Kiessabbaus ungenügend. Ein Entscheid des Kantons ist noch offen. Das Projekt zur Aufhebung des Niveauübergangs wurde bekanntlich aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

c) Umwelt / Landschaft / Landwirtschaft (Pascale Fässler)

Abwassertechnische Sanierung Stadtbach

Im Grossprojekt abwassertechnische Sanierung Stadtbach ist es während der letzten Bauphase von November 2015 bis April 2016 zu keinen weiteren Kostenüberschreitungen mehr gekommen. Im Rahmen eines nächsten Teilprojekts wird die Errichtung einer Wassertreppe zwischen Thurbrugg- und Fabrikstrasse vorgenommen. Im Herbst beginnen dann die Arbeiten im Stadtgraben.

Unterflurcontainer

Bis ins Jahr 2021 soll das herkömmliche Kehrichtsammelsystem in Bischofszell etappenweise vollständig durch Unterflurcontainer-Anlagen ersetzt werden. Die Errichtung erster Anlagen erfolgt bereits im laufenden Jahr. Geplant sind Unterflurcontainer in Schweizersholz, Halden, Bischofszell-Nord und im Bitziquartier.

Energietag

Am 17. September wird in Bischofszell ein regionaler Energietag durchgeführt.

d) Bevölkerungsschutz / Sicherheit (Helen Jordi)

Kommandowechsel in der Feuerwehr

Ende 2016 findet ein Kommandowechsel in der Feuerwehr Bischofszell statt. Auf Antrag der Feuerschutzkommission hat der Stadtrat kürzlich die folgenden Personen gewählt: Marcel Böhi (Feuerwehrkommandant), Marc Maag (Vize-Kommandant), Nando Pfändler (Fourier). Eine offizielle Übergabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ein grosses Dankeschön geht an das aktuelle Kader mit Marcel Weibel als aktuellem Feuerwehrkommandanten an der Spitze.

e) Kultur / Sport / Markt (Erich Schildknecht)

Neuzuzügeranlass mit Vereinsbasar

Der traditionelle Neuzuzügeranlass am 29. Oktober findet zum ersten Mal in Kombination mit einem Vereinsbasar statt. Am Anlass erhalten die einheimischen Vereine die Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Einreichefrist für Gesuche um Vereinsunterstützung

Die Einreichefrist für Gesuche um Unterstützung von Vereinen und Organisationen endet am 30. Juni. Bis dahin müssen die schriftlichen Anträge bei der Stadtverwaltung eingehen. Gesuchsformulare und die entsprechenden Richtlinien sind auf der Website der Stadt Bischofszell aufgeschaltet.

f) Gesundheit / Gesellschaft (Nina Rodel)

Gastgewerbekontrollen

Im Laufe der letzten Wochen und Monate wurden durch die Stadt Kontrollen in den Gastgewerbebetrieben durchgeführt. Überprüft wurden insbesondere die Auflagen im Zusammenhang mit dem Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen sowie weitere Patent- und Bewilligungsbedingungen. Der Stadtrat dankt den Gastwirten für den kooperativen Austausch.

Jugend-Präventionsprojekt CTC

Auf Initiative der Jugendkommission hat der Stadtrat die Teilnahme und Federführung von Seiten der Stadt am Pilot-Präventionsprojekt CTC (Communities that care) der Stiftung Radix beschlossen. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Volksschule durchgeführt. Bischofszell ist eine von drei beteiligten Gemeinden in der Deutschschweiz.

Festivitäten im Sommer

Am kommenden Samstag, 18. Juni, findet das Badifest im Schwimmbad-Areal statt. Der 27. August steht dann ganz im Zeichen der „Kleinen“. In und um die Bitzihalle wird das 1. Bischofszeller Kinderfest durchgeführt.

Traktandum 8 – Allgemeine Umfrage

Stadtpräsident Thomas Weingart eröffnet die allgemeine Umfrage mit Antworten auf Fragen von Bürgern anlässlich der letzten Gemeindeversammlung.

- Der Facebook Auftritt der Stadt ist mittlerweile wieder aktiviert (Anfrage von Daniel Oberholzer).
- An der Stockenerstrasse fehlt die Ausschilderung einer Gewichtsbeschränkung. Eine solche wird die Stadt erwirken. Ortsunkundige Lastwagen-Chauffeure müssen derzeit häufig vor der Sitterbrücke in Leutswil wenden. Es entstehen Mehrverkehr und gefährliche Situationen im Quartier. (Anfrage von Hannes Marbach).

Von Seiten der Versammlungsteilnehmenden werden auf Anfrage keine Wortmeldungen gewünscht.

Abschluss der Versammlung

Der Stadtpräsident hält fest, dass an der heutigen Gemeindeversammlung festgestellte Verfahrensmängel jetzt gerügt werden müssten. In der Folge kann innert 3 Tagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau schriftlich und eingeschrieben Rekurs geführt werden.

Auf entsprechende Anfrage wird aus der Versammlung keine Rüge vorgebracht.

Der Stadtpräsident dankt verschiedenen in die Vorbereitung und Durchführung der Landsgemeinde involvierten Personen. Er bedankt sich ausserdem bei den Versammlungsbesuchern für das Interesse.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr, dann wieder wie üblich in der Mehrzweckhalle Bitzi, statt.

Als Vorsitzender des OK der heutigen Landsgemeinde richtet Stadtrat Erich Schildknecht abschliessende Worte an die Versammlungsteilnehmenden. Er dankt insbesondere Fredy Keller und den weiteren Mitgliedern des OKs für ihren grossen Einsatz.

Um 13.30 Uhr wird der offizielle Teil der speditiv verlaufenen und gut besuchten Landsgemeindeversammlung geschlossen.

Bischofszell, 19. September 2016

Für die Richtigkeit:

Stadtpräsident	Stadtschreiber
Thomas Weingart	Michael Christen

Stimmenzähler/innen:

Fabian Binzegger, Marcel Böhi, Katya Halter, Markus Hemmerle, Marie Claire Hug, Maja Schöb, Paul Würms

Antrag:

Der Stadtrat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2016 zu genehmigen.

Verlängerung Laubeggstrasse

Kreditbegehren für die Verlängerung der Laubeggstrasse über den Bruttobetrag von Fr. 470‘000 (Verbindung zwischen Laubeggstrasse und Bitziring, inkl. Abbruch «Laubegge»). Davon werden Fr. 120‘000 für die Erstellung von öffentlichen Parkplätzen aus der Spezialfinanzierung gedeckt.

Mit der kurzen Strassenverbindung zwischen Bitzistrasse und Laubegg soll das Obertor vom Verkehr entlastet werden. Bereits im Jahr 2004 wurde das Projekt behördenverbindlich in der Richtplanung der Stadt Bischofszell festgelegt.

Ausgangslage

Anfang 2010 wurden der Stadt Bischofszell die Projektideen für die heutige Überbauung Bitzistrasse 3 und 5 auf dem damaligen Areal Ribi vorgestellt. Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung eines Gestaltungsplans sowie einer Landumlegung konnte das Land für den Fussweg und die Strassenverbindung bereits weitgehend gesichert werden.

Nach der Genehmigung des Gestaltungsplans wurden im Jahr 2012 die Mehrfamilienhäuser Bitzistrasse 3 und 5 realisiert. Gleichzeitig mit der Umgebungsgestaltung wurden der Einlenker in die Bitzistrasse sowie eine Fusswegverbindung erstellt.

Nachdem für den Jugendtreff und die Feuerwehr mittlerweile andernorts Lösungen gefunden werden konnten, ist der Weg nun frei für einen Abbruch der Liegenschaft Laubegge und die Verlängerung der Strasse.

Ausbau Variante mit diversen Optionen

An zwei Informationsveranstaltungen konnte das Vorhaben im Herbst 2015 und im Frühling 2016 öffentlich vorgestellt werden. Die Meinungen gingen auseinander: Während von Seiten der Anwohnerschaft Befürchtungen geäussert wurden, die Strasse könnte zum Rasen animieren und als Umfahrungsstrasse missbraucht werden, gingen aus weiteren Teilen der Bevölkerung positive Stellungnahmen ein.

Aufgrund der skeptischen Reaktionen der Anwohner hat der Stadtrat das Projekt angepasst und insbesondere die Breite der Strasse um einen halben auf fünf Meter verkleinert. Eine Mehrheit der Anwohner wünschte zudem eine Einbahnstrasse. Darauf möchte sich der Stadtrat derzeit jedoch nicht festlegen. Um sich verschiedene Möglichkeiten offen zu halten, hat sich der Stadtrat für eine zweispurige Variante entschieden. Die Mehrkosten gegenüber einer einspurigen Ausbauvariante betragen lediglich Fr. 30‘000.

Verkehrsmessungen vor und nach dem Bau

Vor Baubeginn werden im Herbst 2016 und im Frühling 2017 zwei Verkehrsmessungen durchgeführt. Dabei wird an drei verschiedenen Orten (Bitziring, Obertor, Laubeggstrasse) gleichzeitig gemessen. Nach Inbetriebnahme der Strasse ist eine dritte Messung an denselben Stellen notwendig. Sie wird Aufschluss über die tatsächliche Verkehrsbelastung geben. Während einer einjährigen Versuchsphase soll der Verkehr zunächst zweispurig geführt werden. Nur wenn bei den Messungen die zuvor festgelegten Parameter stark überschritten werden, wird eine Einbahn-Signalisation notwendig.



Verlängerung Laubeggstrasse

Ausbau mit zusätzlichen Vorteilen

Für die Erstellung der Strassenverbindung wird mit Bruttokosten von Fr. 590'000 gerechnet. Vorleistungen im Umfang von rund Fr. 120'000 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung 2012 ausgeführt. Für die noch verbleibenden Arbeiten wird deshalb ein Kredit von Fr. 470'000 beantragt.

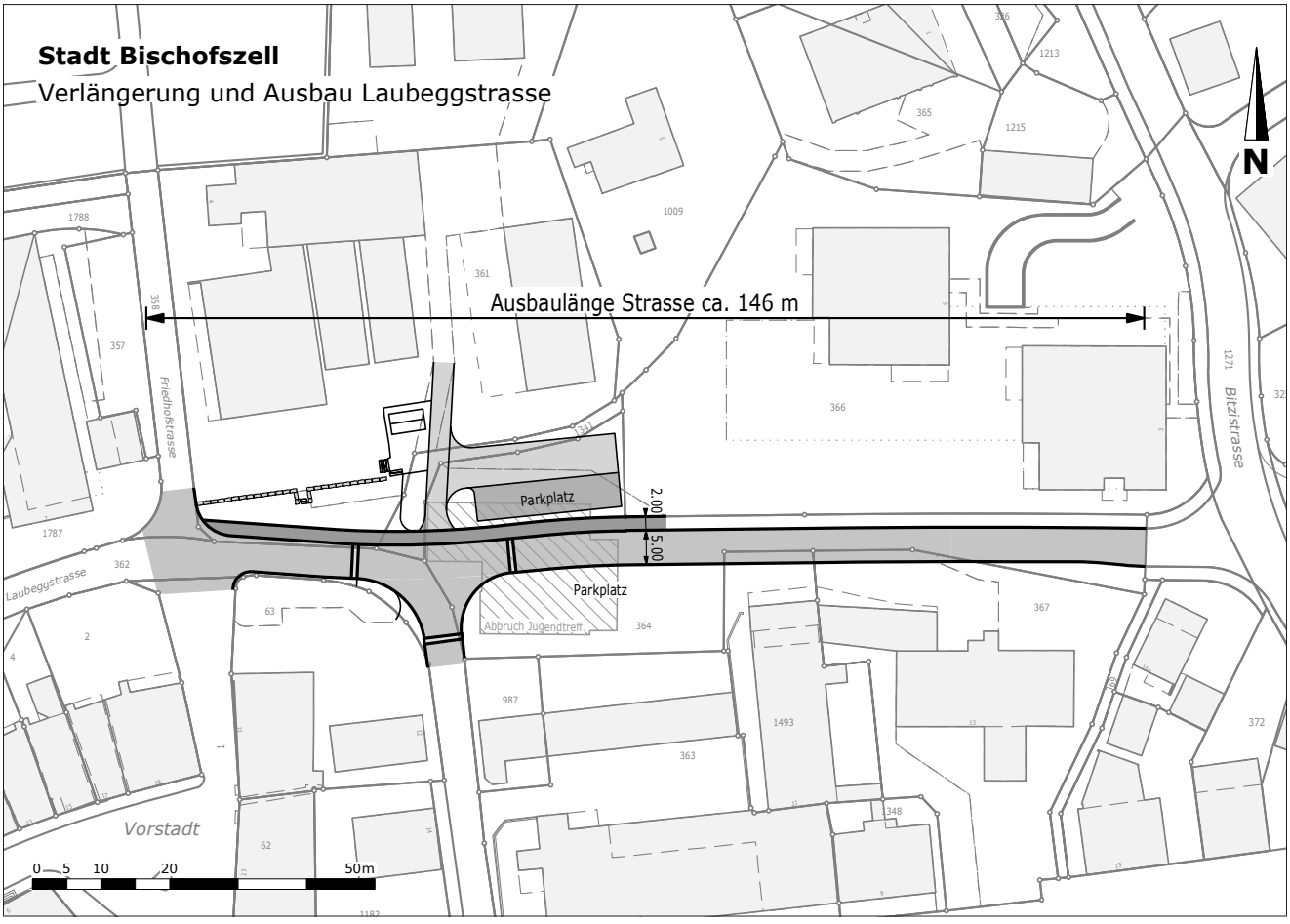
Auf der Nordseite des neuen, rund 100 Meter langen Strassenabschnitts ist die Erstellung von vorerst ca. 15 Parkplätzen geplant, die insbesondere für die Besucher des Friedhofs von Nutzen sind. Mit der Verlängerung der Strasse entsteht ausserdem ein zusätzlicher Rettungsweg für die Feuerwehr, der seine Funktion erfüllen kann, wenn der Obertorplatz mit einer Veranstaltung (Jahrmarkt, Städtli-Lauf, Trial, Stadtfest etc.) belegt ist. Diese Kosten von rund Fr. 120'000 sollen aus der Spezialfinanzierung Ersatzabgaben für Autoparkplätze (Bestand Ende 2015: Fr. 821'000) gedeckt werden, sodass Kosten von Fr. 350'000 zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 gehen.

Zeitablauf

Der Abbruch der Liegenschaft Laubegge (ehem. Jugendtreff) dürfte frühestens im Frühjahr 2017 erfolgen. Im Anschluss wird die Strasse erstellt.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt, dem Kreditbegehren über brutto Fr. 470'000 für das Projekt Verlängerung Laubeggstrasse zuzustimmen.



Situationsplan Ausbau Laubeggstrasse

Stadt Bischofszell – Budget 2017

Das Budget der Erfolgsrechnung 2017 weist einen Verlust von Fr. 557‘266 auf. Für das Jahr 2017 sind Netto-Investitionen von insgesamt 3.49 Mio. Franken vorgesehen. Der Steuerfuss von 70 Prozent soll vorerst beibehalten werden.

Wie in den Vorjahren kann die Stadt Bischofszell kein ausgeglichenes Budget für 2017 präsentieren. Trotz steigenden Steuererträgen und einer umfassenden Leistungsüberprüfung lassen es steigende Kosten bei der Prämienverbilligung/Krankenkasse, der Rechtspflege und beim baulichen Unterhalt an den gemeindeeigenen Sachanlagen nicht zu, das strukturelle Defizit von rund einer halben Million Franken zu reduzieren.

Budget Erfolgsrechnung 2017		
Aufwand	Fr.	17'494'389
Ertrag	Fr.	16'937'123
Verlust	**Fr.**	**557‘266**

Für das Jahr 2017 sind Netto-Investitionen von insgesamt 3.49 Mio. Franken geplant. Die grössten Ausgabeposten fallen dabei in den Bereichen Gemeindestrassen, Abwasserbeseitigung und Gewässerverbauungen an.

Budget Investitionsrechnung 2017		
Ausgaben	Fr.	6'052'000
Einnahmen	Fr.	2'565'000
Netto-Investitionen	**Fr.**	**3'487'000**

Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Die gesamthaften Personalkosten sind für das Jahr 2017 mit rund 3.5 Mio. Franken veranschlagt. Gegenüber dem Budget 2016 bedeutet dies einen Anstieg um Fr. 55‘000. Aufgrund der angespannten Finanzlage plant der Stadtrat keine generellen Lohnerhöhungen. Auch individuelle Besoldungsanpassungen werden nur sehr restriktiv gewährt. Reglementarisch festgelegte Dienstaltersgeschenke für langjährige Mitarbeitende sowie die im Vorjahr nicht budgetierten Pikettzulagen belasten 2017 das Budget zusätzlich. Zudem beabsichtigt der Stadtrat aufgrund der durchgeführten Verwaltungs- und Personalbedarfsanalyse eine Aufstockung von 60 Stellenprozenten für ein Sekretariat im Bereich der Stadtratskanzlei.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Vergleich zum Budget 2016 steigen die Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen um rund Fr. 385‘000 auf 3.15 Mio. Franken. Höhere einmalige Kosten für Anschaffungen von nicht aktivierbaren Anlagen in den Bereichen Bauverwaltung, Feuerwehr und der Zivilschutzregion Bischofszell belasten das Ergebnis zusätzlich. Erstmals werden die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) die Strom- und Unterhaltskosten für die öffentliche Beleuchtung der Stadt in Rechnung stellen. Erwartet werden zusätzliche Aufwendungen in der Höhe von Fr. 250‘000. Die Stadt ihrerseits verrechnet der TGB Konzessionsgebühren für Durchleitungsrechte in der gleichen Höhe. Damit wird eine höhere Kostentransparenz zwischen gebühren- und steuerfinanzierten Bereichen sichergestellt. Es ist festzuhalten, dass dieser Sachverhalt weder das Schlussergebnis der Stadt noch den Betriebserfolg der TGB tangiert.

Sinkende Kosten sind beim Material- und Warenaufwand zu erwarten. Hierbei macht sich die durchgeführte Leistungsüberprüfung mit einem zentralen Einkauf und erfolgreichen Rabattverhandlungen mit Lieferanten bemerkbar.

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen werden linear gemäss der pro Anlagekategorie vorgeschriebenen Nutzungsdauer berechnet. Im Voranschlag 2017 sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Umfang von 1.29 Mio. Franken vorgesehen.

Transferaufwand

Unter der Gliederung Transferaufwand werden nicht rückzahlbare Leistungen aus Gemeindemitteln verbucht, bei welchen keine direkte Gegenleistung erbracht werden muss. Die diesbezüglichen Gesamtkosten belaufen sich 2017 auf rund 6.35 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2016 verringern sich somit die Aufwendungen um ca. Fr. 464‘000. Zwar steigen die Normkostenbeiträge für die Pflegefinanzierung und der Beitrag an die individuelle Prämienverbilligung, die Betriebskostenbeiträge an die Abwasserzweckverbände Bischofszell und Halden für die Abwasserentsorgung nehmen jedoch aufgrund tieferer Unterhalts- und Reparaturkosten an den Anlagen von 1.5 Mio. Franken auf 1.2 Mio. Franken ab. Es bleibt festzuhalten, dass diese Abnahme dem gebührenfinanzierten Bereich «Abwasser» zuzuordnen ist und somit über die entsprechende Spezialfinanzierung ausgeglichen wird. Die Einsparung von rund Fr. 300‘000 hat somit keinen Einfluss auf den Gesamterfolg der Stadt Bischofszell.

Der Stadtrat erwartet eine weitere Abnahme der Auszahlungen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe. Wurde 2016 noch mit reinen Unterstützungsaufwendungen von 1.87 Mio. Franken gerechnet, können diese im Voranschlag 2017 um weitere Fr. 240‘000 auf 1.63 Mio. Franken reduziert werden. Dementsprechend geringer fallen auch die vereinnahmten Rückvergütungen von Sozialhilfebezügern aus. Netto betrachtet werden so aber immerhin rund Fr. 33‘000 eingespart.

Fiskalertrag

Die budgetierten Steuereinnahmen basieren auf den Werten des aktuellen Steuereingangs 2016 sowie der Steuerprognose für das Jahr 2017. Infolge des wirtschaftlichen Umfelds wird von einer minimen Steigerung der Steuerkraft auf Fr. 1‘661 pro Einwohner ausgegangen. Zusammen mit der positiven Bevölkerungsentwicklung kann mit zusätzlichen Steuereinnahmen von Fr. 135‘000 gerechnet werden.

Die Steuerprognose basiert weiterhin auf einem Steuerfuss von 70 Prozent. Trotz einer umfassenden Leistungsüberprüfung mit identifiziertem Einsparungspotenzial kann das strukturelle Defizit von rund einer halben Million Franken vorerst nicht reduziert werden. In den kommenden Jahren stehen zudem weitere wegweisende Investitionsprojekte an, die zusätzliche Finanzmittel binden. Der Stadtrat hat in seinen Legislaturzielen festgelegt, die Bestrebungen für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt hochzuhalten. Im Hinblick auf die grossen finanziellen Herausforderungen zusammen mit einer absehbaren Zunahme der Verschuldung wird jedoch die Diskussion über eine Anpassung des Steuerfusses unumgänglich sein.

Entgelte

Die veranschlagten Entgelterträge liegen mit total 4.26 Mio. Franken rund Fr. 100‘000 unter dem Niveau des Budgets 2016. Bei den Einnahmen aus Benützungsgebühren und Dienstleistungen fallen unter anderem Mehrerträge infolge der erstmaligen Verrechnung der Konzessionsgebühren für Durchleitungsrechte von Fr. 250‘000 ins Gewicht (siehe detaillierte Erläuterung unter der Rubrik «Sach- und übrige Betriebsaufwände»). Demgegenüber nehmen die Abwassergebühren für Grosseinleiter infolge geringerer Kosten bei den Abwasserverbänden ab. Schliesslich führen geringere Rückvergütungen aus der öffentlichen Sozialhilfe zu gesamthaft tieferen Entgelteinnahmen.

Investitionsrechnung

Das Budget 2017 der Investitionsrechnung sieht bei Ausgaben von 6.05 Mio. Franken und Einnahmen in der Höhe von 2.56 Mio. Franken Netto-Investitionen von 3.49 Mio. Franken vor. Das Jahr 2017 wird von grossen Strassenbauprojekten geprägt sein. Zudem erfolgt der Abschluss der abwassertechnischen Sanierung des Gebietes Berg, Türkei, Schützengütli mit der finalen Etappe der Stadtbachöffnung. Priorität wird auch der Revision der Ortsplanung eingeräumt. Diese wird sich über die Jahre 2016 bis 2018 erstrecken. Gemäss einer ersten Schätzung betragen die Gesamtkosten rund Fr. 200‘000.

Strassen und Verkehrswege

Mit dem Beginn der Bauarbeiten an der oberen Bisrütistrasse 2017 strebt der Stadtrat den Abschluss eines langwierigen Evaluationsverfahrens zur Erweiterung und Sanierung der Quartiersammelstrasse an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 850‘000, wovon erwartungsgemäss rund Fr. 215‘000 über Erschliessungsbeiträge finanziert werden. Mit dem zu genehmigenden Kreditbegehren im Umfang von Fr. 470‘000 zur Erweiterung der Laubeggstrasse erfolgt der Spatenstich zum zweiten grossen Strasseninfrastrukturprojekt 2017.

Die umfangreichste Investition stellt die Sanierung der Haldenstrasse im Bereich des Hangrutschgebiets dar. Erste Schätzungen gehen von einem Investitionsvolumen in der Höhe von rund drei Millionen Franken aus. 2017 erfolgt die Feinplanung mit der Vorlage eines aktualisierten Kreditbegehrens zuhanden der Gemeindeversammlung. Die Arbeitsausführung startet voraussichtlich 2018 und wird im Folgejahr beendet.

Kanalisationen und Gewässerverbauungen

Vor dem Abschluss steht die abwassertechnische Sanierung des Gebiets Berg, Türkei, Schützengütli, bei der der gesetzlichen Anforderung zur Trennung von Schmutz- und Meteorwasser Rechnung getragen wird. Die letzte Etappe mit 1.3 Mio. Franken besteht überwiegend aus Gewässerverbauungskosten zur Öffnung des Stadtbachs. Rund Fr. 100‘000 entfallen nochmals auf die Kanalisationsinfrastruktur. Die noch zu erwartenden Subventionen durch Bund und Kanton sind im Budget 2017 mit rund 1.7 Mio. Franken berücksichtigt.

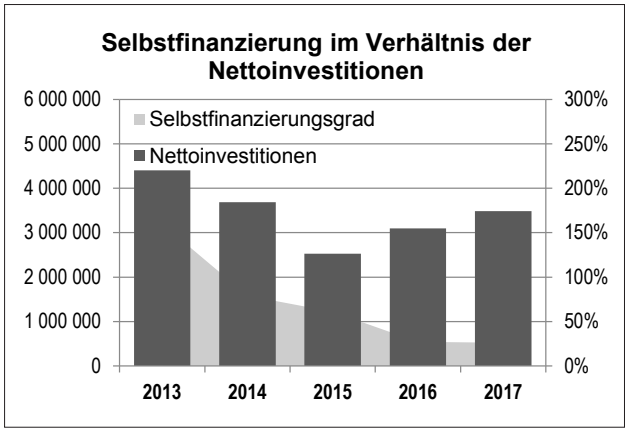
Die Abwasserzweckverbände der Region Halden und Bischofszell prüfen den Zusammenschluss ihrer Anlagen. Dafür ist eine Verbindungsleitung zwischen der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Halden zur ARA Bischofszell zu erstellen. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist 2017 zu rechnen. Im Budget 2017 sind dafür Fr. 490‘000 vorgesehen. Ein weiterer Investitionsbeitrag ist 2018 in der Höhe von Fr. 210‘000 eingeplant.

Sporthalle und Verwaltungsgebäude

Mit der Planung zur Erneuerung und energetischen Verbesserung der Sporthalle Bruggwiesen läutet der Stadtrat das erste Projekt zur Sanierung von in die Jahre gekommenen Verwaltungsgebäuden ein. Im Budget 2017 sind für die Ausarbeitung der detaillierten Projektschritte Fr. 50‘000 berücksichtigt. Zudem erfolgt in einer ersten Etappe die Sanierung des Dachs.

Tiefer Selbstfinanzierungsgrad

Durch das strukturelle Defizit und das hohe Investitionsvolumen kann die Stadt Bischofszell ihren finanziellen Verpflichtungen nur mit der zusätzlichen Aufnahme von Fremdkapital nachkommen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit dem Budget 2017 bei 26 Prozent. Langfristig ist die Marke von 100 Prozent anzustreben. Mit den historisch tiefen Zinsen sind die Zeit und das Geld jedoch günstig, um wegweisende Infrastrukturprojekte voranzutreiben. Ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad kann deshalb durchaus in Kauf genommen werden.

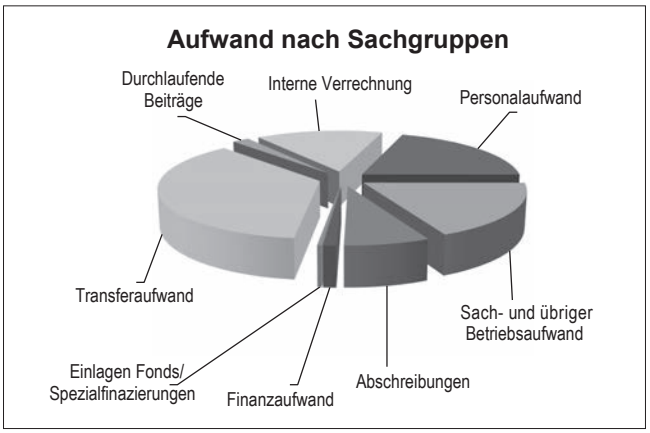


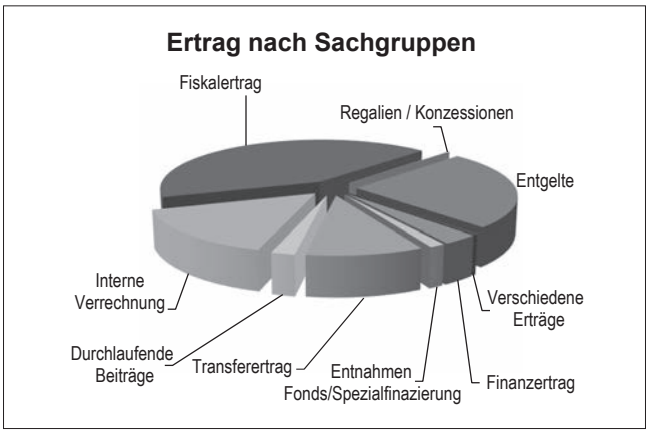
Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Den Steuerfuss für das Jahr 2017 unverändert bei 70 % festzusetzen.*
2. *Das Budget 2017 der Stadt Bischofszell mit einem Verlust von Fr. 557‘266 und Netto-Investitionen von Fr. 3‘487‘000 zu genehmigen.*

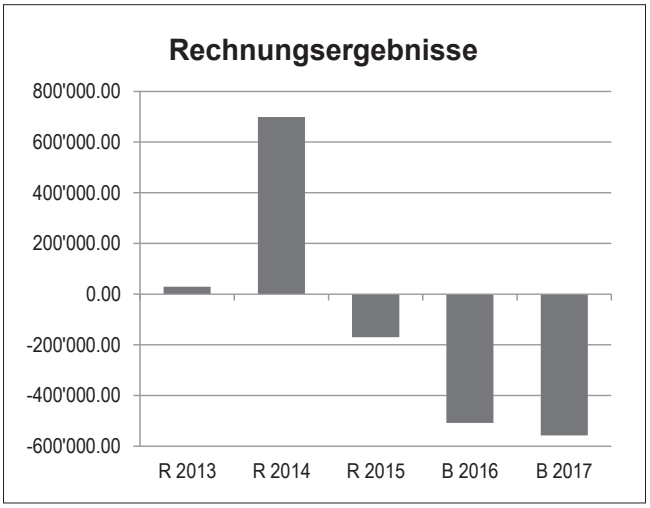
		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	3'503'610	3'447'250	3'423'192.66
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'147'600	2'762'450	2'523'798.31
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'291'400	1'413'400	1'623'321.26
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	63'500	30'000	256'655.34
36	Transferaufwand	6'348'329	6'811'282	6'086'600.98
37	Durchlaufende Beiträge	345'550	185'550	205'399.20
39	Interne Verrechnung	2'596'300	2'603'300	1'717'201.50
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**17'296'289**	**17'253'232**	**15'836'169.25**
40	Fiskalertrag	7'171'000	7'020'000	7'498'199.06
41	Regalien und Konzessionen	20'900	19'900	21'832.70
42	Entgelte	4'265'200	4'362'400	4'878'049.60
43	Verschiedene Erträge	45'000	40'000	10'303.00
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	232'800	484'100	21'792.35
46	Transferertrag	1'710'323	1'693'391	1'046'901.91
47	Durchlaufende Beiträge	345'550	185'550	205'399.20
49	Interne Verrechnung	2'596'300	2'603'300	1'717'201.50
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**16'387'073**	**16'408'641**	**15'399'679.32**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-909'216**	**-844'591**	**-436'489.93**
34	Finanzaufwand	198'100	198'400	168'887.21
44	Finanzertrag	545'050	529'700	435'953.50
Ergebnis aus Finanzierung		**346'950**	**331'300**	**267'066.29**
Operatives Ergebnis		**-562'266**	**-513'291**	**-169'423.64**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	5'000	5'000	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**5'000**	**5'000**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-557'266**	**-508'291**	**-169'423.64**





		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	STADTVERWALTUNG	**17'494'389**	**16'937'123**	**17'451'632**	**16'943'341**	**16'005'056.46**	**15'835'632.82**
	Gesamtergebnis		**557'266**		**508'291**		**169'423.64**
0	Allgemeine Verwaltung	4'825'540	3'246'750	4'734'250	3'250'100	4'544'365.63	2'692'428.67
	Netto-Ergebnis		**1'578'790**		**1'484'150**		**1'851'936.96**
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung	1'790'987	1'151'073	1'775'532	1'146'541	1'746'594.12	1'253'801.23
	Netto-Ergebnis		**639'914**		**628'991**		**492'792.89**
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'601'700	315'200	1'606'250	331'000	1'404'682.63	128'452.25
	Netto-Ergebnis		**1'286'500**		**1'275'250**		**1'276'230.38**
4	Gesundheit	694'200	3'600	669'800	4'100	674'596.21	8'925.00
	Netto-Ergebnis		**690'600**		**665'700**		**665'671.21**
5	Soziale Sicherheit	3'667'512	1'802'000	3'751'100	1'839'500	3'654'671.83	1'880'490.61
	Netto-Ergebnis		**1'865'512**		**1'911'600**		**1'774'181.22**
6	Verkehr	1'656'200	619'500	1'354'100	301'500	1'058'486.25	393'742.70
	Netto-Ergebnis		**1'036'700**		**1'052'600**		**664'743.55**
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'536'950	2'112'300	2'879'600	2'485'800	2'358'100.80	2'019'175.65
	Netto-Ergebnis		**424'650**		**393'800**		**338'925.15**
8	Volkswirtschaft	244'700	8'900	217'100	9'400	239'149.25	9'531.70
	Netto-Ergebnis		**235'800**		**207'700**		**229'617.55**
9	Finanzen und Steuern	476'600	7'677'800	463'900	7'575'400	324'409.74	7'449'085.01
	Netto-Ergebnis	**7'201'200**		**7'111'500**		**7'124'675.27**	





		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**4'825'540**	**3'246'750**	**4'734'250**	**3'250'100**	**4'544'365.63**	**2'692'428.67**
	Netto-Ergebnis		**1'578'790**		**1'484'150**		**1'851'936.96**
0110	Legislative	132'500	5'000	121'500	5'000	207'553.03	71'439.40
0120	Exekutive	332'890	52'500	349'250	53'000	233'241.75	51'520.00
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	518'500	440'000	535'000	394'200	0.00	0.00
0221	Stadtkanzlei	1'517'850	1'070'400	1'485'700	1'114'500	1'761'062.45	1'038'829.67
0222	Bauverwaltung	1'831'800	1'119'500	1'760'000	1'205'500	1'763'032.85	1'032'868.55
029	**Verwaltungsliegenschaften**	**492'000**	**559'350**	**482'800**	**477'900**	**579'475.55**	**497'771.05**
0290	Verwaltungsgebäude Rathaus	112'000	84'800	119'000	85'000	98'036.85	90'363.00
0291	Verwaltungsgebäude Kornhalle	74'500	112'500	99'000	116'000	89'926.50	112'527.25
0292	Verwaltungsgebäude Marktgasse 13	20'500	37'400	26'400	36'000	27'244.75	39'280.00
0293	Werkhof Fabrikstrasse 28	43'500	67'800	38'000	67'200	47'672.05	68'812.00
0294	Jugend- und Begegnungszentrum Bleiche	16'000	26'650	14'900	27'000	40'560.95	10'698.80
0295	Übrige Mehrzweckgebäude	35'900	46'800	69'500	44'200	74'607.10	6'420.00
0296	Liegenschaft Bürgerhof	129'500	130'000	94'000	88'500	105'053.80	88'500.00
0297	Stadtgeschichtliche Gebäude	2'800	0	2'300	0	2'420.60	0.00
0299	Übrige Verwaltungsgebäude- und Grundstücke	57'300	53'400	19'700	14'000	93'952.95	81'170.00

Erläuterung Budget 2017

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Mit total Fr. 440'000 resultieren im Bereich der Finanz- und Steuerverwaltung Mehrerträge von rund Fr. 45'000. Die steigenden Einnahmen sind auf die höheren Bezugsprovisionen für Staats- und Gemeindesteuern zurückzuführen.

0221 Stadtkanzlei

Tiefere Erträge aus internen Verrechnungen sowie leicht steigende Aufwendungen für Personal haben einen um rund Fr. 76'000 höheren Netto-Aufwand zur Folge. Darin eingeschlossen ist die Neuschaffung einer Sekretariatsstelle im Bereich der Stadtratskanzlei.

0222 Bauverwaltung

Der Netto-Aufwand der Abteilung Bauverwaltung steigt für das Jahr 2017 um rund Fr. 158'000. Höhere Personalkosten infolge von reglementarisch festgelegten Dienstaltersgeschenken und die Überbrückung eines temporären Personalengpasses sind neben einmaligen Kosten für die Reorganisation der Büroräumlichkeiten verantwortlich für die Kostenzunahme.

029 Verwaltungsliegenschaften

Im Bereich der Verwaltungsimmobilien belasten Fassadenunterhaltsarbeiten an der Liegenschaft Bürgerhof das Ergebnis zusätzlich. Zudem hat der Stadtrat beschlossen, die Liegenschaft Amriswilerstrasse 17 sowie den dazugehörenden Kiesparkplatz vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umzugliedern. Dadurch erhöhen sich die Aufwendungen für Abschreibungen.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG**	**1'790'987**	**1'151'073**	**1'775'532**	**1'146'541**	**1'746'594.12**	**1'253'801.23**
	Netto-Ergebnis		**639'914**		**628'991**		**492'792.89**
1110	Polizei	96'800	101'000	98'600	99'000	82'216.70	86'305.61
1400	Allgemeines Rechtswesen	553'000	102'000	566'200	112'000	540'046.66	183'134.01
1403	Schlichtungsbehörde in Mietsachen	18'500	1'700	18'600	1'500	20'365.65	1'580.00
1404	Marktwesen	65'300	13'500	73'700	12'500	64'927.35	15'203.90
1500	Feuerwehr	565'600	565'600	529'600	529'600	545'296.75	545'296.75
1610	Militärische Verteidigung	113'450	100'000	97'300	100'000	180'969.49	202'634.60
1620	Zivilschutz	125'515	26'173	171'701	83'241	166'495.81	78'482.65
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	11'722	0	11'131	0	5'112.00	0.00
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	221'200	221'200	189'800	189'800	133'048.41	133'048.41
1627	Regionaler Führungsstab	19'900	19'900	18'900	18'900	8'115.30	8'115.30

Erläuterung Budget 2017

1500 Feuerwehr

Gegenüber dem Budget 2016 steigen 2017 die totalen Aufwendungen der Feuerwehr auf Fr. 565'600. Ausserordentliche Materialanschaffungen infolge der Ablösung von im Einsatz stehendem Zivilschutzmaterial führt zu dieser Erhöhung. Die Erträge aus Feuerwehrersatzabgaben und Subventionen durch die kantonale Gebäudeversicherung belaufen sich auf rund Fr. 530'000. Die Differenz wird mit einer Entnahme aus der entsprechenden Spezialfinanzierung ausgeglichen.

1620 Zivilschutz

Im Jahr 2016 belasteten einmalige Kosten für die durch eine Drittunternehmung durchgeführten periodischen Schutzraumkontrollen das Budget mit rund Fr. 50'000. Diese Kosten sind vollumfänglich durch Einnahmen aus den Schutzraumersatzabgaben gedeckt. Im Budget 2017 sind keine ausserordentlichen oder einmaligen Aufwendungen im Bereich Zivilschutz zu erwarten.

1626 Regionale Zivilschutzorganisation

Am 1. Januar 2018 wird die Zivilschutzregion Bischofszell in eine bezirksweise Organisation überführt. Dennoch schreiben die kantonalen Vorgaben im Jahr 2017 zusätzliche Materialanschaffungen im Umfang von rund Fr. 50'000 vor. Die Zusatzkosten werden vollumfänglich durch Kantonsbeiträge gedeckt. Der Bischofszeller Anteil an der Zivilschutzregion beträgt im Jahr 2017 rund Fr. 90'000.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**1'601'700**	**315'200**	**1'606'250**	**331'000**	**1'404'682.63**	**128'452.25**
	Netto-Ergebnis		**1'286'500**		**1'275'250**		**1'276'230.38**
3110	Museen und bildende Kunst	88'200	4'000	111'000	5'000	87'751.45	6'298.70
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	118'000	100'000	118'000	100'000	125'840.15	0.00
3290	Kultur	134'500	0	137'900	2'000	134'275.60	660.00
3291	Mehrzweckhalle Bitzi	224'000	35'000	214'100	46'000	207'174.45	40'056.75
3320	Massenmedien (Gemeindezeitung)	109'500	79'200	112'000	72'000	0.00	0.00
3410	Sport	56'500	0	57'000	0	46'744.45	0.00
3411	Freibad	357'100	0	348'750	0	325'366.95	0.00
3412	Sporthalle Bruggwiesen	267'500	96'000	257'500	101'000	265'438.95	76'201.80
3413	Sportanlage Bruggfeld	62'500	0	60'000	0	47'105.10	235.00
3420	Freizeit	183'900	1'000	190'000	5'000	164'985.53	5'000.00

Erläuterung Budget 2017

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Für Beiträge an denkmalpflegerische Renovationen stellt der Stadtrat Fr. 100'000 zur Verfügung. Die Finanzierung ist über eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Gemeindebeiträge Altstadtrestaurierung» sichergestellt.

3290 Kultur / 3410 Sport

Für die Unterstützung von Kulturinstitutionen und -anlässen stehen im Budget 2017 Fr. 65'000 bereit. Im Bereich der Sportförderung können Vereine von Unterstützungsleistungen von insgesamt Fr. 15'000 profitieren.

3411 Freibad

Das über die Steuereinnahmen finanzierte Betriebsdefizit des Schwimmbads beläuft sich auf Fr. 248'100. Zusammen mit den Abschreibungen erhöht sich der Netto-Aufwand der Freizeitanlage auf total Fr. 357'100. Dies entspricht rund 3.75 Steuerprozenten.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**GESUNDHEIT**	**694'200**	**3'600**	**669'800**	**4'100**	**674'596.21**	**8'925.00**
	Netto-Ergebnis		**690'600**		**665'700**		**665'671.21**
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	459'000	0	427'000	0	377'220.00	0.00
4210	Ambulante Krankenpflege	197'000	0	201'000	0	227'396.45	0.00
4220	Rettungsdienste	0	0	0	0	27'438.76	4'800.00
4310	Alkohol- und Drogenprävention	35'000	0	35'000	0	34'602.00	0.00
4320	Übrige Krankheitsbekämpfung	0	0	1'300	1'300	3'825.00	1'325.00
4340	Lebensmittelkontrolle	3'200	3'600	5'500	2'800	4'114.00	2'800.00

Erläuterung Budget 2017

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Die Normkostenbeiträge zur Langzeitpflegefinanzierung betragen 2017 voraussichtlich 69 Franken pro Einwohner. Im Budget 2017 sind hierfür insgesamt Fr. 407'000 vorgesehen, was einer Kostenzunahme von Fr. 32'000 entspricht. Die Langzeitpflegefinanzierung wird vom Kanton und den Politischen Gemeinden zu je 50 % getragen. Die Gemeinden haben keine Möglichkeit, die Kosten zu mindern oder weiterzuverrechnen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Der Beitrag an die Spitex Oberthurgau ist im Budget 2017 mit Fr. 193'000 berücksichtigt. Neben unwesentlichen Beiträgen an andere, private Spitexorganisationen unterstützt die Stadt im Bereich der ambulanten Krankenpflege auch den Mahlzeitendienst.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**3'667'512**	**1'802'000**	**3'751'100**	**1'839'500**	**3'654'671.83**	**1'880'490.61**
	Netto-Ergebnis		**1'865'512**		**1'911'600**		**1'774'181.22**
5120	Prämienverbilligungen	778'000	40'000	728'000	40'000	758'906.65	44'785.10
5230	Invalidenheime	0	0	2'800	0	2'155.95	0.00
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	20'000	15'000	30'000	15'000	19'218.40	8'850.00
5330	Leistungen an Pensionierte	20'500	20'500	25'000	25'000	20'467.35	20'467.35
5350	Leistungen an das Alter	2'500	0	2'500	0	2'584.00	0.00
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	242'000	160'000	260'000	170'000	222'769.80	169'883.90
5440	Jugendschutz	116'800	27'000	118'100	3'000	185'761.75	3'160.00
5450	Leistungen an Familien	70'500	0	58'500	0	0.00	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	52'000	0	60'000	0	0.00	0.00
5590	Arbeitslosigkeit (Arbeitsamt)	2'000	0	2'000	0	1'600.00	0.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'007'920	1'166'500	2'130'600	1'256'500	2'441'207.93	1'633'344.26
5730	Asylwesen	293'000	328'000	316'000	330'000	0.00	0.00
5790	Übrige Fürsorge und Integration	62'292	45'000	17'600	0	0.00	0.00

Erläuterung Budget 2017

5120 Prämienverbilligung

Die budgetierten Gemeindebeiträge für die individuelle Prämienverbilligung müssen im Budget 2017 um Fr. 40'000 auf Fr. 565'000 erhöht werden. Zudem wird erwartet, dass die Kosten für die Übernahme von Verlustscheinen aus nicht bezahlten Krankenkassenprämien ebenfalls nochmals um Fr. 20'000 zunehmen.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Der Stadtrat erwartet, dass die Unterstützungsleistungen für die öffentliche Sozialhilfe weiter reduziert werden können. Insgesamt sind im Budget 2017 Aufwendungen von rund zwei Millionen Franken veranschlagt. Davon entfallen rund 1.6 Mio. Franken auf die direkte finanzielle Hilfe. Die übrigen Kosten werden für Personal- und Sachaufwendungen eingesetzt. Rund 70% der anfallenden Unterstützungsleistungen können vermutlich durch Rückvergütungseinnahmen gedeckt werden.

5790 Übrige Fürsorge und Integration

Die Thurgauer Gemeinden haben die Aufgabe, Integrationsförderungsmassnahmen für die ausländische Wohnbevölkerung anzubieten. Die Stadt Bischofszell nimmt diese Verantwortung mit der Mitgliedschaft im Verein «Kompetenzzentrum zur Integrationsförderung des Bezirks Weinfelden» (KOI) wahr. Hierfür ist ein jährlicher Mitgliederbeitrag von rund Fr. 14'000 fällig.
Zudem möchte der Stadtrat 2017 ein Kulturenfest veranstalten. Im Budget 2017 sind dafür Fr. 45'000 eingesetzt. Die Kosten sind vollumfänglich durch die Verkaufsumsätze anlässlich der Festivitäten gedeckt. Zudem besteht mit KOI eine Defizitgarantie im Umfang von Fr. 12'000.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**VERKEHR**	**1'656'200**	**619'500**	**1'354'100**	**301'500**	**1'058'486.25**	**393'742.70**
	Netto-Ergebnis		**1'036'700**		**1'052'600**		**664'743.55**
6130	Kantonsstrassen	185'000	21'000	198'000	21'000	154'462.00	22'653.00
6150	Gemeindestrassen	1'002'500	471'000	725'500	175'000	574'429.25	248'866.70
6151	Parkplatzbewirtschaftung	67'500	67'500	55'500	55'500	50'138.10	49'400.00
6220	Regionalverkehr	292'200	6'000	283'100	0	227'556.90	24'623.00
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	52'000	54'000	50'000	50'000	51'900.00	48'200.00
6340	Verkehrsplanung	57'000	0	42'000	0	0.00	0.00

Erläuterung Budget 2017

6150 Gemeindestrassen

Die Aufwendungen für Strassenunterhaltsarbeiten steigen 2017 von Fr. 145'000 auf Fr. 187'000. Zudem werden die Kosten für die öffentliche Beleuchtung erstmals an die stadteigenen technischen Betriebe im Umfang von Fr. 250'000 erstattet. Im Gegenzug leistet die TGB eine Konzessionsabgabe für die Elektrizitätsdurchleitung im Betrag von ebenfalls Fr. 250'000. Verbunden mit steigenden Abschreibungsbeträgen infolge der grossen Strasseninvestitionsprojekte erhöhen sich der totale Aufwand und der Ertrag für die Gemeindestrassen. Schliesslich resultiert ein Netto-Aufwand von Fr. 531'500. Das sind Fr. 19'000 weniger als im Jahr 2016.

6220 Regionalverkehr

Für den Regionalverkehr sind im Budget 2017 Netto-Aufwendungen von Fr. 286'200 veranschlagt. Der grösste Ausgabenposten ist der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Personenverkehr im Umfang von Fr. 258'000. Gegenüber dem Budget 2016 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Kostenstruktur zu erwarten.

6340 Verkehrsplanung

Im Voranschlag 2017 sind im Bereich der Verkehrsplanung Aufwendungen für ein Langsamverkehrskonzept im Umfang von Fr. 30'000 sowie für die Umsetzung des Parkierungskonzepts mit Fr. 10'000 vorgesehen. Bei den übrigen Kosten handelt es sich vorwiegend um interne Personalverrechnungen.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**2'536'950**	**2'112'300**	**2'879'600**	**2'485'800**	**2'358'100.80**	**2'019'175.65**
	Netto-Ergebnis		**424'650**		**393'800**		**338'925.15**
7100	Wasserversorgung (allgemein)	15'000	0	15'000	0	8'059.05	0.00
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	36'050	100	36'000	100	26'182.45	30'506.70
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'799'000	1'799'000	2'177'000	2'177'000	1'737'605.30	1'737'605.30
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	15'000	0	13'000	0	12'690.70	0.00
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	218'200	218'200	212'700	212'700	171'943.80	171'943.80
7410	Gewässerverbauungen	60'000	3'000	66'000	3'000	70'162.95	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	4'000	500	3'200	500	1'984.00	0.00
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'500	0	2'500	0	0.00	0.00
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	37'600	12'500	27'600	12'500	23'447.55	13'004.90
7710	Friedhof und Bestattung	281'100	79'000	253'300	78'000	239'894.25	65'894.95
7900	Raumordnung	68'500	0	73'300	2'000	66'130.75	220.00

Erläuterung Budget 2017

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Für Betriebskostenbeiträge 2017 an die Abwasserreinigungsanlagen in Bischofszell und Halden sind im Budget 2017 rund 1.2 Mio. Franken vorgesehen. Das entspricht Fr. 300'000 weniger als im Vorjahr. Die Differenz resultiert aus tieferen Unterhalts- und Reparaturaufwendungen bei den Abwasserreinigungsanlagen. Zudem belaufen sich die voraussichtlich anstehenden Unterhaltsarbeiten am gemeindeeigenen Kanalisationsnetz auf Fr. 130'000. Alle Kosten der Abwasserbeseitigung sind durch die Abwassergrund- und -mengengebühr zu begleichen. Der resultierende Aufwandüberschuss wird vollumfänglich mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 45'500 gedeckt.

7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Neben den durch die Stadt subventionierten Energieberatungen für Liegenschaftsbesitzer steht 2017 das Re-Audit des Labels «Energiestadt» an. Dafür sind im Budget Fr. 10'000 vorgesehen. Der Kanton Thurgau unterstützt die Re-Zertifizierung voraussichtlich mit einem Beitrag von Fr. 7'000.

7710 Friedhof und Bestattung

Neben den jährlichen Bestattungs- und Unterhaltskosten für den Friedhof ist 2017 eine Grabfeldräumung geplant. Die Kosten steigen deshalb einmalig um rund Fr. 30'000. Des Weiteren erfolgt der Ersatz des Kühlaggregates in der Abdankungshalle. Hierfür sind im Voranschlag 2017 Fr. 15'000 vorgesehen.

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**244'700**	**8'900**	**217'100**	**9'400**	**239'149.25**	**9'531.70**
	Netto-Ergebnis		**235'800**		**207'700**		**229'617.55**
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	17'000	0	22'200	0	9'771.85	0.00
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen	18'500	500	18'500	1'000	17'817.00	876.00
8200	Forstwirtschaft	20'000	0	21'000	0	21'779.95	0.00
8300	Jagd und Fischerei	8'300	8'400	4'400	8'400	3'790.70	8'355.70
8400	Tourismus	151'400	0	121'000	0	154'575.82	300.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	29'500	0	30'000	0	31'413.93	0.00

Erläuterung Budget 2017

8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

Als eine der Massnahmen aus der Leistungsüberprüfung 2016 ist die Stadt Bischofszell aus dem Hagelabwehrverband Ostschweiz ausgetreten. Die Gesamtaufwendungen für die landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen konnten damit um rund Fr. 5'000 auf insgesamt Fr. 17'000 reduziert werden.

8400 Tourismus

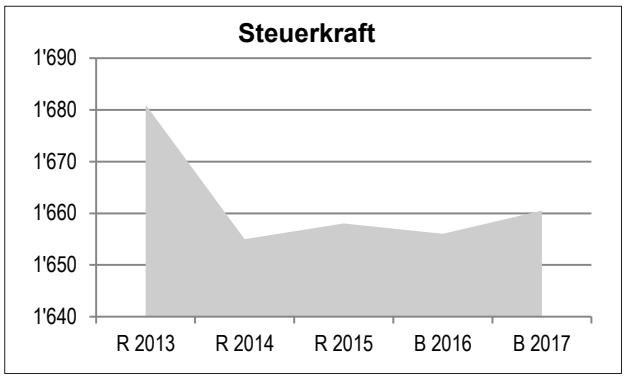
2017 erfolgt die Neuauflage der Bischofszeller Tourismusbroschüre. Die Druckkosten belaufen sich auf ca. Fr. 10'000. Des Weiteren hat der Stadtrat beschlossen, die derzeit ausgelagerte Tourist Info vollständig in den Betrieb der Stadtverwaltung zu integrieren. Dadurch wird ein Anstieg der internen Personalverrechnungen von Fr. 15'000 erwartet. Es bedarf jedoch keiner zusätzlichen Stellenaufstockung. Der Arbeitsmehraufwand wird durch eine Umverteilung von bestehenden Personalkapazitäten abgedeckt.

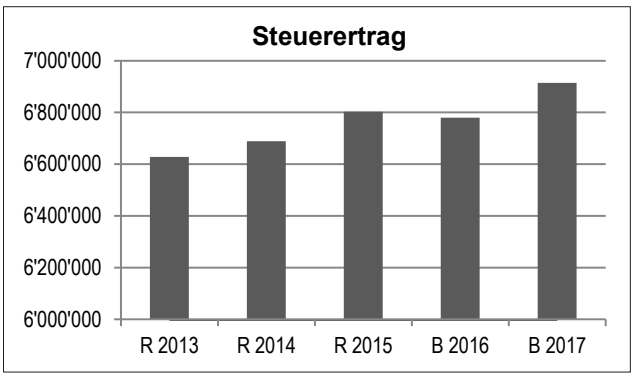
		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**476'600**	**7'677'800**	**463'900**	**7'575'400**	**324'409.74**	**7'449'085.01**
	Netto-Ergebnis	**7'201'200**		**7'111'500**		**7'124'675.27**	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	70'000	6'985'000	70'000	6'850'000	50'028.13	6'853'125.66
9101	Sondersteuern	36'000	36'000	30'000	30'000	0.00	0.00
9500	Übrige Ertragsanteile	166'000	558'000	156'000	543'000	12'744.90	474'509.55
9610	Zinsen	165'500	2'000	170'500	3'500	181'299.11	2'910.15
9631	Bauland im Finanzvermögen	3'000	1'900	3'000	3'100	498.00	4'743.20
9632	Tobelareal Fileppistrasse	1'000	300	1'000	300	1'627.00	740.00
9633	Liegenschaft Sittertalstrasse 26	23'900	60'000	22'000	110'000	47'149.95	66'762.10
9634	Liegenschaft Thurbruggstrasse 3	5'350	15'600	1'700	0	2'896.90	7'800.00
9635	Liegenschaft Türkeistrasse 4	5'850	17'000	6'000	17'000	13'733.35	18'600.00
9636	Liegenschaft BAKOM-Gebäude	0	0	3'700	18'000	14'432.40	18'000.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	2'000	0	500	0.00	1'894.35

Erläuterung Budget 2017

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuervoranschlag basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 70 Prozent. Infolge des Bevölkerungswachstums von rund 1.5 Prozent pro Jahr geht der Stadtrat im Vergleich zum Budget 2016 von einer Zunahme des Steuerertrages von Fr. 135'000 aus. Dennoch wird die Steuerkraft pro Einwohner voraussichtlich nur minim von Fr. 1'568 im 2015 auf Fr. 1'661 im 2017 ansteigen.





963 Liegenschaften im Finanzvermögen

Der Stadtrat hat im Verlaufe des Jahres 2016 beschlossen, die Liegenschaft Amriswilerstrasse 17 mit dem dazugehörenden Kiesplatz vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umzugliedern. Langfristig soll die Immobilie als Parkplatzerweiterung für die Sportanlagen dienen. Deshalb fallen die Mietzinseinnahmen aus der Wohnraumvermietung neu im Verwaltungsvermögen und nicht mehr bei den Liegenschaften im Finanzvermögen an.

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
50	Sachanlagen	5'022'000	4'330'000	2'942'148.48
52	Immaterielle Anlagen	240'000	290'000	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	790'000	50'000	72'000.00
5	**Total Investitionsausgaben**	**6'052'000**	**4'670'000**	**3'014'148.48**
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	2'565'000	1'573'000	338'973.95
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0	0	145'203.45
6	**Total Investitionseinnahmen**	**2'565'000**	**1'573'000**	**484'177.40**
Netto-Investitionen		**3'487'000**	**3'097'000**	**2'529'971.08**

Erläuterung Budget 2017

0221 Stadtkanzlei

Aufgrund der generellen Umstellung der analogen auf Internettelefonie (IP) müssen die städtischen Telefonanlagen ersetzt werden. Für alle Betriebe beläuft sich die Investitionssumme auf rund Fr. 100'000, wovon rund Fr. 60'000 durch die Technischen Gemeindebetriebe und den Bürgerhof finanziert werden.

1610 Militärische Verteidigung

Der ausgemusterte Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Breite ist mit Schwermetallen belastet. Er muss fachgerecht entsorgt werden. Die totalen Sanierungskosten belaufen sich auf rund Fr. 950'000, wovon ca. 30 Prozent durch Bundessubventionen finanziert sind. Die Sanierungsarbeiten erfolgen im Jahr 2018. Im Voranschlag 2017 sind dafür Planungskosten von Fr. 50'000 berücksichtigt.

3412 Sporthalle Bruggwiesen

Die Sporthalle Bruggwiesen ist in die Jahre gekommen. Sie bedarf einer umfassenden Erneuerung, welche für die Jahre 2017 bis 2020 vorgesehen ist. Als dringenste Massnahme steht die Sanierung des Daches an. Die Investitionskosten dafür belaufen sich auf Fr. 130'000.

6150 Gemeindestrassen

Im Bereich der Gemeindestrassen wurden die Ausbauten der Oberen Bisrütistrasse (Fr. 850'000) sowie der Laubeggstrasse inkl. Parkplatz (Fr. 470'000) auf das Jahr 2017 vorgetragen. Für die Erweiterung der Oberen Bisrütistrasse sind zudem Einnahmen aus Erschliessungsbeiträgen von Fr. 215'000 veranschlagt. Für die Sanierung des Rutschgebietes an der Haldenstrasse sind im Investitionsplan 2.5 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen Fr. 500'000 auf das Jahr 2017.

6151 Parkplatzbewirtschaftung

Um die Parkplatzsituation rund um die Sportanlagen Bruggwiesen und Bruggfeld zu entschärfen, plant der Stadtrat die Garagengebäude bei der stadteigenen Liegenschaft Amriswilerstrasse 17 abzubrechen. Damit steht anschliessend ein zweckdienlicher Kiesparkplatz für die Langzeitparkierung von Militärangehörigen sowie für die Nutzerinnen und Nutzer der Sportanlagen zur Verfügung.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

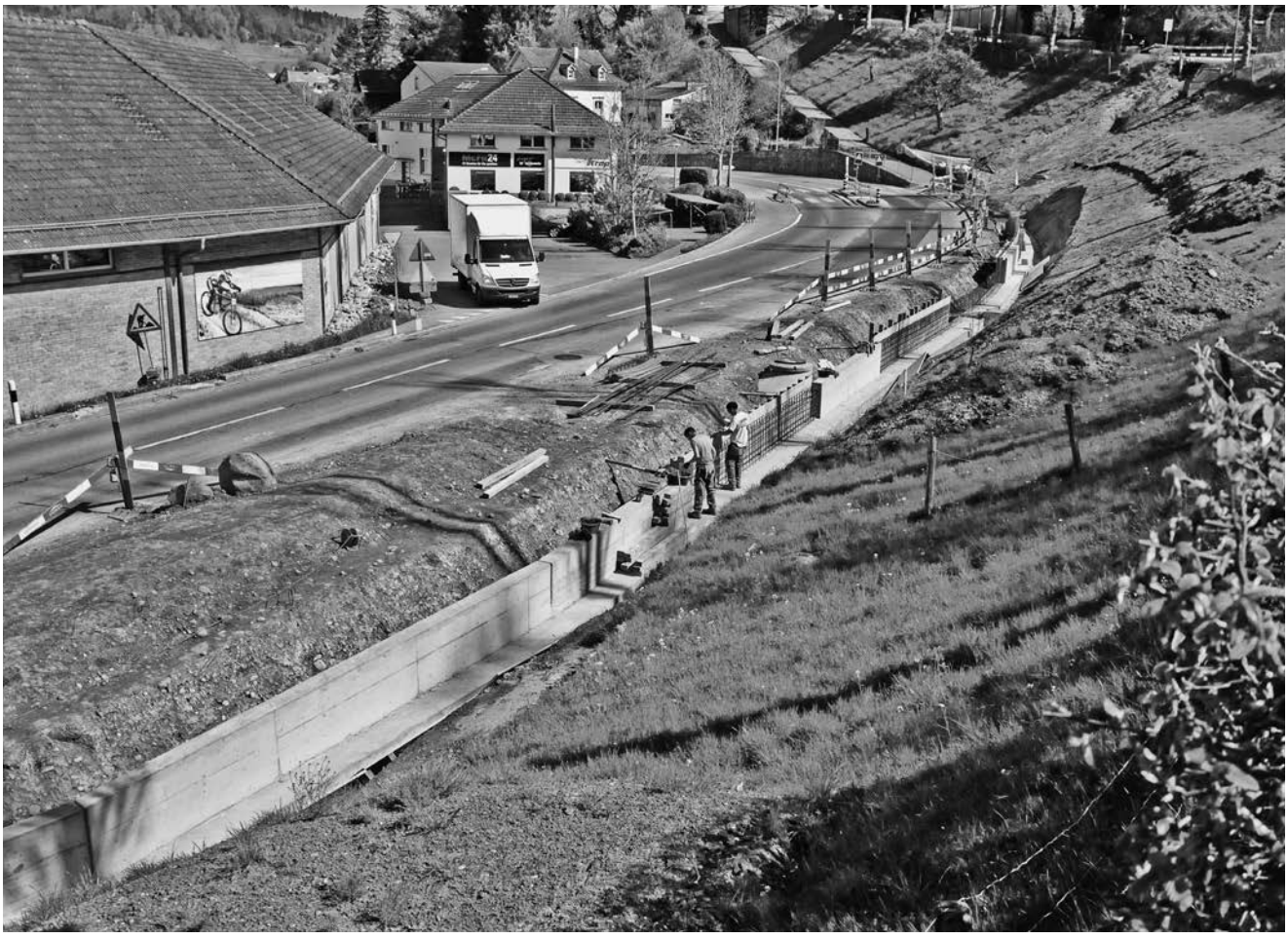
Zur Erneuerung und Ergänzung der Kanalinfrastruktur sind im Budget 2017 Fr. 920'000 eingesetzt. Davon fliessen unter anderem Fr. 650'000 an die Abwasserzweckverbände Bischofszell und Halden für den Anschluss der ARA Halden an Bischofszell. Die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans ist mit Fr. 140'000 veranschlagt.

7410 Gewässerverbauungen

Im 2017 erfolgt die letzte Etappe der abwassertechnischen Sanierung Stadtbach. Für das kommende Jahr sind insgesamt 1.3 Mio. Franken veranschlagt, wovon 1.2 Mio. auf die Bachöffnung Stadtbach entfallen. Für die bereits getätigten und noch anstehenden Investitionen hat der Kanton Thurgau und der Bund Beitragsauszahlungen im Umfang von Fr. 1'690'000 zugesichert.

7900 Raumplanung

Der Stadtrat möchte in den nächsten Jahren die Ortsplanung überarbeiten. Die Gesamtkosten belaufen sich nach jetzigem Kenntnisstand auf rund Fr. 200'000, wovon im Jahr 2017 rund Fr. 100'000 für externe Projektierungs- und Analysearbeiten anfallen.



Baustelle der abwassertechnischen Sanierung mit Öffnung Stadtbach an der Fabrikstrasse

		BUDGET 2017 HRM2		BUDGET 2016 HRM2		RECHNUNG 2015 HRM1	
	in CHF	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	STADTVERWALTUNG	**6'052'000**	**2'565'000**	**4'670'000**	**1'573'000**	**3'014'148.48**	**484'177.40**
	Netto-Investitionen		**3'487'000**		**3'097'000**		**2'529'971.08**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**100'000**	**60'000**	**180'000**	**0**	**886'462.60**	**155'259.25**
	Saldo		**40'000**		**180'000**		**731'203.35**
0221	Stadtkanzlei	100'000	60'000	80'000	0	96'718.30	0.00
0222	Bauverwaltung	0	0	100'000	0	29'290.65	0.00
029	Verwaltungsliegenschaften	0	0	0	0	760'453.65	155'259.25
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**50'000**	**0**	**695'000**	**393'000**	**0.00**	**0.00**
	Saldo		**50'000**		**302'000**		**0.00**
1500	Feuerwehr	0	0	695'000	393'000	0.00	0.00
1610	Militärische Verteidigung	50'000	0	0	0	0.00	0.00
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**420'000**	**0**	**290'000**	**0**	**95'232.48**	**33'225.00**
	Saldo		**420'000**		**290'000**		**62'007.48**
3110	Museen und bildende Kunst	0	0	0	0	-760.25	26'710.00
3291	Mehrzweckgebäude Bitzi	0	0	190'000	0	50'311.25	0.00
3412	Sporthalle Bruggwiesen	180'000	0	50'000	0	0.00	6'515.00
3420	Freizeit	240'000	0	50'000	0	45'681.48	0.00
6	**VERKEHR**	**3'007'000**	**685'000**	**1'690'000**	**0**	**465'788.85**	**-24'000.00**
	Saldo		**2'322'000**		**1'690'000**		**489'788.85**
6130	Kantonsstrassen	130'000	0	50'000	0	72'000.00	0.00
6150	Gemeindestrassen	2'477'000	685'000	1'590'000	0	393'788.85	-24'000.00
6151	Parkplatzbewirtschaftung	350'000	0	0	0	0.00	0.00
6220	Regionalverkehr	50'000	0	50'000	0	0.00	0.00
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**2'475'000**	**1'820'000**	**1'815'000**	**1'180'000**	**1'566'664.55**	**319'693.15**
	Saldo		**655'000**		**635'000**		**1'246'971.40**
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'020'000	100'000	460'000	0	1'360'911.55	319'693.15
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	80'000	30'000	80'000	30'000	0.00	0.00
7410	Gewässerverbauungen	1'275'000	1'690'000	1'175'000	1'150'000	204'142.00	0.00
7710	Friedhof und Bestattungen	0	0	0	0	1'611.00	0.00
7900	Raumordnung	100'000	0	100'000	0	0.00	0.00

Die detaillierten Investitionsprojekte im Jahr 2017 sind im Investitionsplan der Stadt Bischofszell ab Seite 49 ersichtlich.

TGB Elektrizitätsversorgung – Budget 2017

Das Budget 2017 der Erfolgsrechnung der TGB Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 462‘000 ab. Die geplanten Netto-Investitionen belaufen sich auf Fr. 970‘000.

Die einzelnen Positionen des Strompreises verändern sich im Jahr 2017, wie schon im Vorjahr, nur wenig. Trotzdem können ab dem 1. Januar 2017 alle Kunden in der Grundversorgung mit 100% erneuerbarer Energie versorgt werden.

Durch die erstmalige Verrechnung des Stromverbrauchs für die öffentliche Beleuchtung an die Politische Gemeinde können Fr. 250‘000 zusätzliche Gebührenerträge erwirtschaftet werden. Die Stadt ihrerseits verrechnet der TGB Konzessionsgebühren für Durchleitungsrechte in derselben Höhe. Die gegenseitige Verrechnung findet statt, um eine höhere Transparenz zwischen dem gebührenfinanzierten Elektrizitätsbetrieb und dem steuerfinanzierten Bereich der Strassen zu schaffen.

Der Unterhalts- und Erneuerungsbedarf bei den Anlagen und Leitungen entspricht den budgetierten Werten gemäss der Mehrjahresplanung. Im Jahr 2017 liegt die Priorität bei den Investitionen im Niederspannungsnetz.

Durch die anhaltenden Bauarbeiten an der abwassertechnischen Sanierung des Gebiets Berg, Türkei, Schützengütli bzw. am Stadtbach sind weiterhin Investitionen für die Umlegung von bestehenden Leitungen nötig. Zusätzlich wird eine Beleuchtung für die Fussgänger im Stadtgraben installiert.

Bei einem budgetierten Gesamtertrag von 9.99 Mio. Franken entfallen rund 6.67 Mio. Franken auf den Bereich Elektrizitätsnetz. 3.32 Mio. Franken Umsatz wird mit dem Stromhandelsgeschäft generiert. Die entsprechenden Kostenblöcke sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

	Elektrizitätsnetz	Stromhandel	Gesamt
Aufwand	6'074'720	3'462'280	9'537'000
Ertrag	6'671'800	3'327'200	9'999'000
Erfolg	**597'080**	**-135'080**	**462'000**

Schliesslich resultiert ein operativer Gewinn von Fr. 1‘260‘000. Mittels einer bereits budgetierten Einlage in die Vorfinanzierung in Höhe von Fr. 800‘000 für das geplante TGB-Verwaltungsgebäude reduziert sich der Reingewinn auf Fr. 462‘000.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Das Budget 2017 der TGB Elektrizitätsversorgung mit einem Gewinn von Fr. 462‘000 und Netto-Investitionen von Fr. 970‘000 zu genehmigen.*

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	1'838'000	1'828'000	1'851'548.82
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'070'000	5'739'000	8'920'265.92
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	750'000	942'000	1'296'798.54
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**8'658'000**	**8'509'000**	**12'068'613.28**
42	Entgelte	9'778'000	9'451'000	13'073'678.41
43	Verschiedene Erträge	120'000	120'000	200'369.38
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**9'898'000**	**9'571'000**	**13'274'047.79**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**1'240'000**	**1'062'000**	**1'205'434.51**
34	Finanzaufwand	69'000	79'000	77'481.79
44	Finanzertrag	89'000	93'000	93'766.00
Ergebnis aus Finanzierung		**20'000**	**14'000**	**16'284.21**
Operatives Ergebnis		**1'260'000**	**1'076'000**	**1'221'718.72**
38	Ausserordentlicher Aufwand	800'000	980'000	1'100'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	2'000	51'000	584.84
Ausserordentliches Ergebnis		**-798'000**	**-929'000**	**-1'099'415.16**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**462'000**	**147'000**	**122'303.56**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
197005	Neubau Öffentliche Beleuchtung Gihl	0	0	18'395.46
197006	LED-Ersatz Öffentliche Beleuchtung (Etappe 2015)	0	0	222'632.56
197006	Auflösung Rückstellung Öffentliche Beleuchtung	0	0	-200'000.00
197007	LED-Ersatz Öffentliche Beleuchtung (Etappe 2016)	0	200'000	0.00
501	**Strassen**	**0**	**200'000**	**41'028.02**
190012	Kauf Netzgebiet Olmerswil	0	0	230'000.00
191011	Erdung Freitleitungen Mittelspannung	0	0	1'715.75
191012	Mittelspannungsleitung Messstation 1 - Gihl	0	0	34'427.31
191013	Mittelspannungsleitung Gihl - ARA Bischofszell	0	0	40'500.53
191014	Mittelspannungsleitung Gihl - Fabrikstrasse	0	0	60'152.42
192011	Komplettumbau Trafostation Bruggwiesen	0	94'000	0.00
192028	Gebäudesanierung Trafostation Iberg	0	0	40'466.25
192029	Gebäudesanierung Trafostation Sitter	0	0	39'372.47
192030	Komplettumbau Trafostation Sitterdorf	0	0	137'765.72
192031	Ersatz Hauptverteilung NS Trafostation Turm 2	0	0	76'611.21
192032	Neubau Trafostation Gihl	0	0	200'395.59
192033	Schadensfall Trafostation Sulgerstrasse	0	0	46'934.61
192035	Ersatz Hauptverteilung NS Messstation 1	0	0	41'803.84
1920xxa	Trafoersatz + Berührungsschutz Trafostation Sitter	86'000	90'000	0.00
193013	Sanierung Türkeistrasse	0	0	9'206.53
193046	Sanierung Bergstrasse	104'000	104'000	1'430.00
193055	Rohranlage Sonnenhügelstrasse 4-15	0	0	6'926.85
193058	Sanierung Obere Bisrütistrasse 1-14	65'000	65'000	0.00
193063	Erschliessung Niederspannung Gihl	0	0	74'240.20
193064	Erschliessung Stocken-Rietwies	0	0	49'700.09
193065	Sanierung Höhenstrasse	0	0	357'374.97
193066	Stadtbach Etappe 2	0	0	48'244.32
193067	Leitungsbau Zihlschlachterstrasse	0	0	7'680.54
193068	Rohranlage Weidstrasse	0	0	71'531.39
193069	Sanierung Niederspannung Bitzisteig 1+3	0	0	30'113.97
1930xxa	Stadtbach Etappe 4	100'000	0	0.00
1930xxb	Sanierung Leitungsbau westliche Lettenstrasse	170'000	0	0.00
1930xxc	Sanierung Leitungsbau Bitziring	205'000	0	0.00
1930xxd	Sanierung Leitungsbau Hoffnungsgut-Lindensteig	56'000	0	0.00
1930xxe	Leitungsbau Kirchstrasse Sitterdorf	44'000	0	0.00
1930xxf	Deckbeläge zu Projekten 2015+2016	60'000	0	0.00
193071	Stadtbach Etappe 3	0	55'000	0.00
193070	Sanierung Leitungsbau Untere Lettenstrasse	0	420'000	0.00
193072	Sitterdorf Querschlag Amriswilerstrasse 87	0	50'000	0.00
503	**Übriger Tiefbau**	**890'000**	**878'000**	**1'606'594.56**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
190013	Kauf Liegenschaft Unterwerk EKT	0	0	880'000.00
190013a	Projektierung Neubau	0	0	27'604.82
190013b	Auflösung Rückstellung Immobilien Werkbetriebe	0	0	-27'604.82
504	**Hochbauten**	**0**	**0**	**880'000.00**
190003	Anschaffung IT / Software	0	0	42'916.66
190010	Fahrzeugersatz	0	75'000	0.00
190xxxa	Fahrzeug Bereichsleiter Netze	35'000	0	0.00
190xxxb	Ersatz Gabelstapler	45'000	0	0.00
190014	Ersatz Leitsystem	0	0	102'274.26
190014	Auflösung Rückstellung Ersatz Leitsystem	0	0	-102'274.26
190015	Ersatz GPS-Einmessgerät	0	0	43'096.25
190015	Auflösung Rückstellung Ersatz GPS-Einmessgerät	0	0	-43'096.25
190016	Schadenfall Rundsteuersender Messstation 1	0	0	77'072.50
506	**Mobilien**	**80'000**	**75'000**	**119'989.16**
5	**Investitionsausgaben**	**970'000**	**1'153'000**	**2'647'611.74**
191099	Erschliessungsbeiträge	0	0	29'891.40
193063	Erschliessungsbeiträge Gihl	0	0	58'921.80
2640	Auflösung Rückstellung Rabatte	0	0	164'621.22
637	**Private Haushalte**	**0**	**0**	**253'434.42**
6	**Investitionseinnahmen**	**0**	**0**	**253'434.42**
Netto-Investitionen		**970'000**	**1'153'000**	**2'394'177.32**

TGB Wasserversorgung – Budget 2017

Das Budget 2017 der Erfolgsrechnung der TGB Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 248‘100 ab. Die geplanten Netto-Investitionen belaufen sich auf Fr. 5‘395‘000.

Mit insgesamt fast 5,4 Mio. Franken Netto-Investitionen steht für die TGB Wasserversorgung ein anlagen- und projektintensives Jahr an. Die Baubewilligungsverfahren für die Sanierung der Wasserfassungen Enkhüseren und der Reservoire Gloggershaus/Halden sind in Arbeit und sollen 2017 zur Ausführung gelangen. Vorgesehen waren diese Investitionen bereits für 2016. Die zur Wasserförderung erforderlichen Schutzzonen wurden 2016 ermittelt und den Bewilligungsbehörden zur Vorprüfung eingereicht. Ab 2017 folgt das Verfahren zur Ausscheidung der Schutzzonen.

In Zusammenhang mit der Leistungsüberprüfung der Stadt Bischofszell wurden die Kosten für den Unterhalt der Hydranten überprüft. Daraus resultiert die Massnahme, dass die älteren Hydranten gegen neue 1-armige Modelle ausgetauscht werden. Die neuen Hydranten liefern dieselbe Wassermenge, benötigen jedoch deutlich weniger Unterhaltsarbeiten und sind damit kostengünstiger.

Im Zuge der mittel- bis langfristigen Netzausbau- und Investitionsplanung wird eine Mehrjahresplanung erstellt. Als weiterer Schritt werden die Wasserbeschaffung und die dazu gehörende Finanzierung überprüft.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Das Budget 2017 der TGB Wasserversorgung mit einem Gewinn von Fr. 248‘100 und Netto-Investitionen von Fr. 5‘395‘000 zu genehmigen.*



Brunnen auf dem Grubplatz (Osterbrunnen 2016)

Erfolgsrechnung Artengliederung **TGB Wasserversorgung**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	633'000	712'000	619'171.09
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'375'000	1'249'000	1'270'337.61
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	484'500	422'000	486'323.16
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**2'492'500**	**2'383'000**	**2'375'831.86**
42	Entgelte	2'579'000	2'599'000	2'556'323.75
43	Verschiedene Erträge	65'000	50'000	66'793.76
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**2'644'000**	**2'649'000**	**2'623'117.51**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**151'500**	**266'000**	**247'285.65**
34	Finanzaufwand	18'000	3'000	2'734.56
44	Finanzertrag	4'600	9'000	5'600.14
Ergebnis aus Finanzierung		**-13'400**	**6'000**	**2'865.58**
Operatives Ergebnis		**138'100**	**272'000**	**250'151.23**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	300'000	200'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	110'000	79'000	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**110'000**	**-221'000**	**-200'000.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**248'100**	**51'000**	**50'151.23**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
290000	Anlagenanpassung / Qualitätssicherung	0	130'000	26'258.01
290000	Auflösung Rückstellung Qualitätssicherung	0	0	-26'258.01
292000	Sanierung Quellen Enkhüseren	980'000	800'000	26'151.85
292000	Auflösung Rückstellung Sanierung Quellen Enkhüseren	0	0	-26'151.85
293004	Schadenfall Pumpwerk Städeli	0	0	96'030.70
294000	Neubau Reservoir Gloggershaus	1'300'000	1'300'000	1'047.27
294011	Neubau und Sanierung Reservoir Schaugen	0	550'000	21'732.50
294011	Auflösung Rückstellung Neubau Reservoir Schaugen	0	0	-21'732.50
294012	Neubau Druckreduzierstation Halden	300'000	300'000	0.00
291068	Hydranten Reparatur Etappe 1	0	120'000	0.00
291069	Schieber Reparatur Etappe 1	150'000	150'000	0.00
291xxxf	Hydranten Reparatur Etappe 2	300'000	0	0.00
291xxxg	Sanierung Beschichtung Reservoir Schlatt	400'000	0	0.00
291022	Leitungsbau Türkeistrasse	0	0	1'923.53
291024	Leitungsumlegung Golfplatz, Niederbüren	320'000	320'000	0.00
291043	Sanierung Leitungsbau Amriswilerstrasse Bischofszell / Sitterdorf	0	0	252'309.36
291044	Sanierung Düker «Alte Thurbrücke»	0	250'000	13'067.92
291046	Sanierung Quartierleitung Oberhaldenstrasse	0	0	16'422.71
291051	Sanierung Sonnenhügelstrasse	0	0	6'951.85
291052	Leitungsbau Amriswilerstrasse / Hegi	0	0	64'111.73
291056	Sanierung Leitungsbau Türkeistrasse	0	0	7'829.45
291057	Neubau Leitung Waldpark Ost	0	0	1'153.24
291061	Leitungsbau Gihl	0	0	317'274.69
291062	Leitungsbau Zihlschlacht	0	0	80'339.01
291063	Wärmeverbund Amriswilerstrasse	0	0	275'210.14
291065	Ableitung BINA Sulgerstrasse	0	0	118'098.82
291066	Sanierung Leitungsbau Höhenstrasse	0	0	315'567.89
291067	Sanierung Leitungsbau Weidstrasse	0	0	130'329.65
291071	Sanierung Leitungsbau Untere Lettenstrasse	0	410'000	0.00
291xxxa	Sanierung Leitungsbau Bergstrasse	150'000	150'000	0.00
291075	Leitungsbau Bahnhof Sitterdorf - Pneu Edelmann	0	90'000	0.00
291xxxb	Sanierung Leitungsbau Niederbüren - Bischofszell	50'000	50'000	0.00
291xxxc	Sanierung Leitungsbau Westliche Lettenstrasse	185'000	0	0.00
291xxxd	Sanierung Leitungsbau Kirchstrasse Sitterdorf	160'000	0	0.00
291xxxe	Deckbeläge zu Projekten 2015+2016	150'000	0	0.00
291077	Leitungsbau Junkersbühlstrasse	600'000	0	0.00
291049a	Erschliessung Obere Bisrütistrasse	350'000	120'000	0.00
503	**Übriger Tiefbau**	**5'395'000**	**4'740'000**	**1'697'667.96**
290002	Sanierung Leitsystem Wasserversorgung	0	0	86'051.81
290002	Auflösung Rückstellung Leitsystem	0	0	-86'051.81
290003	UV-Anlage Pumpwerk Städeli	0	0	37'724.82
290003	Auflösung Rückstellung UV-Anlage Pumpwerk Städeli	0	0	-37'724.82
291073	Qualitätsüberwachung Stocketen	0	60'000	0.00

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
291074	Qualitätsüberwachung Grueben	0	60'000	0.00
295004	Gebäudesanierung Seewasserwerk Romanshorn	0	440'000	0.00
295xxx	Eintausch Fahrzeug	0	0	12'930.00
506	**Mobilien**	**0**	**560'000**	**12'930.00**
5	**Investitionsausgaben**	**5'395'000**	**5'300'000**	**1'710'597.96**
291099	Erschliessungsbeiträge Hausanschlüsse	0	0	28'774.80
291049b	Erschliessungsbeiträge obere Bisrütistrasse	0	20'000	0.00
637	**Private Haushalte**	**0**	**20'000**	**28'774.80**
6	**Investitionseinnahmen**	**0**	**20'000**	**28'774.80**
Netto-Investitionen		**5'395'000**	**5'280'000**	**1'681'823.16**

TGB Abteilung «Wärme» – Budget 2017

Das Budget 2017 der Erfolgsrechnung der TGB Abteilung «Wärme» schliesst mit einem Verlust von Fr. 29‘000 ab. Es sind keine Investitionen geplant.

Der Bereich Wärme bearbeitet ein neues Fernwärmeprojekt in Bischofszell Nord. Mit der im Industrieabwasser enthaltenen Energie sollen mehrere Grossbezüger mit Wärme beliefert werden. Eine Machbarkeitsstudie zeigt, dass im Abwasser Energie für die Beheizung von ca. 300 Wohnungen vorhanden ist.

Mit einem eigentlichen Wärmebedarf seitens der Grossbezüger ist frühestens im dritten Quartal 2019 zu rechnen. Der genaue Zeitpunkt für die Erschliessung ist abhängig vom Baufortschritt. 2017 sind daher keine Investitionen geplant. Über das Budget der Investitionsrechnung ist deshalb nicht Beschluss zu fassen.
2017 gilt es nun, die entsprechenden Folgestudien durchzuführen und mit der Kundenakquisition zu beginnen. In der Erfolgsrechnung sind gesamthaft Fr. 29‘000 vorgesehen. Weitere Kosten fallen im Verlauf des Jahres 2017 nicht an.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Das Budget 2017 der TGB Abteilung «Wärme» mit einem Verlust von Fr. 29‘000 zu genehmigen.*



Weihnachtsbeleuchtung am Adventsmarkt

Erfolgsrechnung Artengliederung **TGB Abteilung Wärme**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'000	30'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0.00
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**29'000**	**30'000**	**0.00**
42	Entgelte	0	0	0.00
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**0**	**0**	**0.00**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-29'000**	**-30'000**	**0.00**
34	Finanzaufwand	0	0	0.00
44	Finanzertrag	0	0	0.00
Ergebnis aus Finanzierung		**0**	**0**	**0.00**
Operatives Ergebnis		**-29'000**	**-30'000**	**0.00**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-29'000**	**-30'000**	**0.00**

TGB Schwimmbad – Budget 2017

Der Voranschlag 2017 des Schwimmbades weist einen Verlust von Fr. 248'100 aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von rund Fr. 10'000. Das Betriebsdefizit wird vollumfänglich durch die Stadt Bischofszell getragen.

Die aufwandseitigen Schwerpunkte liegen bei der Instandhaltung der baulichen Anlagen inklusive der Gebäude. So werden die Absperrklappen der Wasseraufbereitungsanlagen etappenweise ersetzt. Zudem erfolgen umfassende Unterhaltsarbeiten an der Volley- und Basketballanlage. Der seit dem Frühjahr 2016 im Einsatz stehende Mähroboter auf der Spielweise hat sich bewährt. Deshalb ist die Anschaffung eines weiteren Gerätes für die Liegewiese im Budget 2017 veranschlagt.

Der Parkplatzbedarf der Schwimmbadbesucher steigt seit Jahren stetig an. Die Situation hat sich dadurch verschärft, dass ein Parkverbot für die Fileppistrasse besteht. Auch auf dem Gelände des Coop Bischofszell dürfen die Badi-Besucher während der Geschäftsöffnungszeiten ihre Fahrzeuge nicht abstellen. Auf dem offiziellen Badi-Parkplatz beim Werkhof der Bürgergemeinde sollen daher auf das Frühjahr 2017 mit einfachen baulichen Massnahmen rund 60 Parkplätze entstehen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Das Budget 2017 des TGB Schwimmbads mit einem Verlust von Fr. 248‘100 zu genehmigen.*



Kinder in der Badi Bischofszell

Erfolgsrechnung Artengliederung **TGB Schwimmbad**

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	296'000	280'500	305'900.34
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'100	126'750	95'295.10
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**421'100**	**407'250**	**401'195.44**
42	Entgelte	155'000	150'000	143'860.31
46	Transferertrag	12'000	12'000	12'000.00
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**167'000**	**162'000**	**155'860.31**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-254'100**	**-245'250**	**-245'335.13**
34	Finanzaufwand	0	0	26.36
44	Finanzertrag	6'000	5'500	6'994.54
Ergebnis aus Finanzierung		**6'000**	**5'500**	**6'968.18**
Operatives Ergebnis		**-248'100**	**-239'750**	**-238'366.95**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-248'100**	**-239'750**	**-238'366.95**

«Bürgerhof – Wohnen im Alter» – Budget 2017

Der Voranschlag 2017 der Erfolgsrechnung des Alters- und Pflegeheimbetriebs «Bürgerhof – Wohnen im Alter» weist bei einem Gesamtertrag von 2.505 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 2.545 Mio. Franken einen Verlust von Fr. 40‘400 aus. Steigende Kosten für Anschaffungen und Unterhaltsaufwendungen führen zu den roten Zahlen im Jahr 2017.

Nach dem positiven Ergebnis im Jahr 2015 und guten Aussichten für 2016 erwartet der städtische Heimbetrieb im Jahr 2017 nochmals einen finanziellen Engpass.

Praktisch Vollbelegung erwartet

In den vergangenen Jahren mussten die Beherbergungspreise im «Bürgerhof – Wohnen im Alter» aufgrund der hohen Fixkosten moderat angehoben werden. Aufgrund der sehr guten Belegungszahlen verzichtet der Stadtrat auf eine Preisanpassung für das Jahr 2017. Neben den Pflegetaxen und Kostgeldern von rund 2.3 Mio. Franken steuert die Cafeteria mit jährlichen Erlösen von rund Fr. 70‘000 einen fortwährend steigenden Beitrag an das Betriebsergebnis bei.

Personalaufwand bleibt stabil

Wie in den anderen städtischen Betrieben wird dem Personal vom «Bürgerhof – Wohnen im Alter» auf 2017 keine generelle Lohnerhöhung gewährt. Trotzdem steigt der Personalaufwand um rund 1.4 Prozent auf Fr. 1‘979‘000. Funktionsbezogene Lohnanpassungen infolge abgeschlossener Aus- und Weiterbildungen sind der Grund für den Anstieg.

Anschaffungen und höhere Miete

Basis für den budgetierten Verlust im Jahr 2017 bilden zum einen Ersatzbeschaffungen von in die Jahre gekommenen Sachanlagen sowie die Erhöhung der Jahresmiete für die Liegenschaft «Bürgerhof». So muss im Verlaufe des Jahres 2017 die Kühlzelle für Lebensmittel ausgetauscht werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund Fr. 33‘000. Des Weiteren erfolgt der Ersatz der Tische im Credorfersaal im Rahmen von 16‘000 Franken. Finanziert wird das Mobiliar über den Spendenfonds des Bürgerhofs.

Seit jeher bezahlt der Betrieb vom «Bürgerhof – Wohnen im Alter» der Stadt Bischofszell einen Pachtzins für die Liegenschaft an der Marktgasse 36. Diese ist seit vielen Jahren zu tief angesetzt. Mit der erfolgten Leistungsüberprüfung wurde die Miete um rund Fr. 40‘000 auf nun Fr. 130‘000 angehoben. Man ist sich bewusst, dass diese Mietentschädigung aus Sicht der Liegenschaftsbuchhaltung bei weitem nicht kostendeckend ist. Jedoch gilt es zu beachten, dass das städtische Alters- und Pflegeheim bei der momentanen Kostenstruktur nicht in der Lage ist, eine marktgerechte Miete zu leisten.

Eigenkapital bleibt positiv

Zwar weist der Heimbetrieb 2017 wiederum einen finanziellen Verlust von rund Fr. 40‘000 aus. Dieser kann jedoch durch das kleine Eigenkapitalpolster gedeckt werden. Die jährlichen Schwankungen im Betriebserfolg widerspiegeln die schwierige Situation, ein von der öffentlichen Hand betriebenes Pflegeheim in der Grösse vom «Bürgerhof – Wohnen im Alter» kostendeckend zu betreiben.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

1. *Das Budget 2017 des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» mit einem Verlust von Fr. 40‘400 zu genehmigen.*

Erfolgsrechnung Artengliederung «Bürgerhof - Wohnen im Alter»

		BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
	in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
30	Personalaufwand	1'979'000	1'952'000	1'830'592.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	553'900	488'850	508'653.43
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'000	10'000	9'513.00
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	1'000	1'000	2'430.35
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**2'543'900**	**2'451'850**	**2'351'189.58**
42	Entgelte	2'487'500	2'460'700	2'448'656.85
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	16'000	0	0.00
46	Transferertrag	1'000	1'000	2'396.05
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**2'504'500**	**2'461'700**	**2'451'052.90**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-39'400**	**9'850**	**99'863.32**
34	Finanzaufwand	1'000	1'500	1'590.70
44	Finanzertrag	0	0	16.02
Ergebnis aus Finanzierung		**-1'000**	**-1'500**	**-1'574.68**
Operatives Ergebnis		**-40'400**	**8'350**	**98'288.64**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-40'400**	**8'350**	**98'288.64**

Finanz- und Investitionsplanung Stadt Bischofszell

Die Finanz- und Investitionsplanung der Stadt Bischofszell dient der mittelfristigen Planung und Steuerung von Finanzen und Leistungen. Als Orientierungsinstrument soll der Finanzplan der Exekutive die finanzielle Entwicklung der Politischen Gemeinde aufzeigen. Im Gegensatz zum Budget hat der Finanz- und Investitionsplan für die Behörde keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung.

Die Rahmenbedingungen

Dem Finanzplan 2018 bis 2020 liegen die folgenden Kennzahlen zu Grunde. Basis für die definierten Rahmenbedingungen bilden externe Einflussfaktoren wie Zinsniveau oder Teuerung sowie die Priorisierungen und Zielsetzungen des Stadtrates. Die Annahmen stützen sich auf die kantonale Finanzplanung, Prognosen von Grossbanken und interne Beurteilungen.

Jahr	2018	2019	2020
Teuerung	+ 0.7 %	+ 0.8 %	+ 1.0 %
Personalaufwand	0.0 %	+ 0.8 %	+ 0.8 %
Zinsniveau	1.5 %	2.0 %	2.0 %
interne Verzinsung	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Bevölkerungsentwicklung	+ 2.0 %	+ 2.0 %	+ 2.0 %
Steuerentwicklung	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+ 1,5 %
Steuerfuss	70 %	70 %	70 %

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen gemäss der Nutzungsdauer pro Anlagekategorie nach den Vorschriften zu HRM 2

Der Stadtrat hat die vorliegende Investitions- und Finanzplanung auf Grundlage obiger Parameter beraten. Es bleibt festzuhalten, dass zum Erstellungszeitpunkt diverse einflussreiche Faktoren als unsicher gegolten haben. So sind zum Beispiel die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III auf die gemeindeeigenen Steuereinnahmen noch nicht abschätzbar. Deshalb basiert die Finanzplanung 2018 bis 2020 weiterhin auf dem Steuerfuss von 70 Prozent. Je nach Eintrittswahrscheinlichkeit verschiedenster Faktoren und unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage behält sich der Stadtrat vor, eine Repriorisierung der Investitionsvorhaben vorzunehmen.

Investitionsplanung 2018 bis 2020

In der Investitionsplanung wird definiert, welche Bauvorhaben und Beschaffungen in den nächsten Jahren nötig oder wünschenswert sind, um die städtische Infrastruktur zu erhalten und gegebenenfalls auszubauen.

Das mittelfristige Investitionsvolumen ist geprägt von grossen Infrastrukturprojekten und der Erneuerung der stadteigenen Verwaltungsliegenschaften. So schlägt 2018 die Sanierung des Kugelfangs der ehemaligen Schiessanlage Breite mit Netto-Kosten von Fr. 635'000 zu Buche. Der Kanton investiert in die Erneuerung der über Bischofszeller Gemeindegebiet geführten Staatsstrassen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beträgt für die Jahre 2018 bis 2020 rund vier Millionen Franken, wobei die dritte Etappe des Ausbaus der Fabrikstrasse 2019 mit Fr. 750‘000 sowie der SBB-Niveauübergang Sulgerstrasse 2020 mit rund 2.9 Mio. Franken zu Buche schlägt. Zusätzlich sind Investitionen in das Gemeindestrassennetz von rund 3.7 Mio. Franken vorgesehen. Darin miteingerechnet ist die Sanierung oder Neuführung der Haldenstrasse im Bereich des Hangrutschgebiets. Zudem planen die Schweizerischen Bundesbahnen eine umfassende Erneuerung der Gleise und der Bahnhofanlage Bischofszell Stadt. Der Gemeinde obliegt es, die Gestaltung des Bahnhofplatzes zu planen und zu finanzieren.

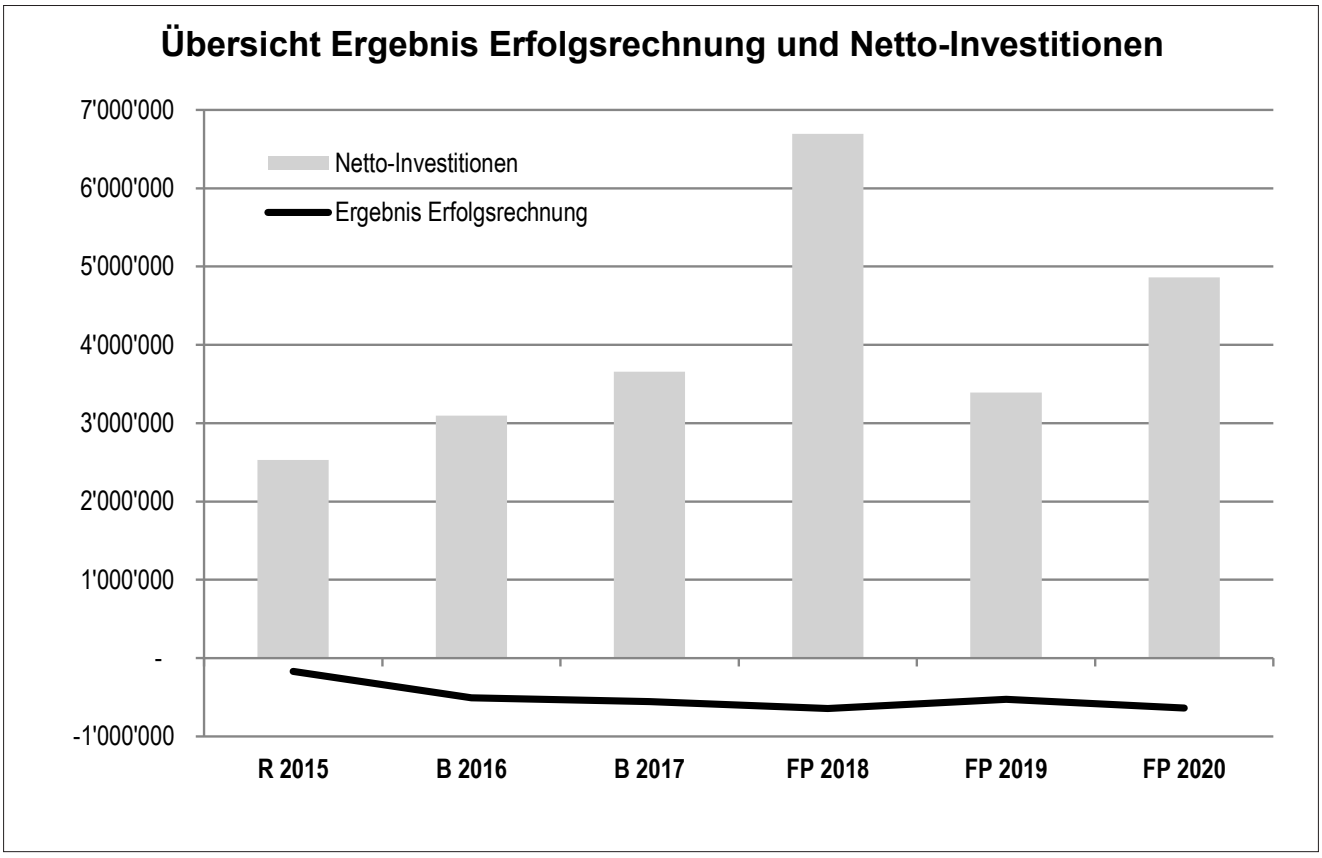
Nach der Beendigung der abwassertechnischen Sanierung im Gebiet Berg, Türkei, Schützengütli gilt es, in den Jahren 2018 bis 2020 die Abwasserreinigungsanlage Bischofszell auf den neusten Stand zu bringen. Dafür sind im Investitionsplan entsprechende Investitionsbeiträge vorgesehen. Zudem läuft in den Jahren 2017 und 2018 die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung mit einem gesamthaften Investitionsvolumen von rund 400‘000 Franken.

Finanzplanung 2018 bis 2020

Die Finanzplanung weist für die nächsten Jahre weiterhin Defizite im Rahmen von rund Fr. 530‘000 bis Fr. 640‘000 aus. Ein vermuteter Anstieg von nicht beeinflussbaren Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich verbunden mit einem massiv steigenden Abschreibungsbedarf infolge der hohen Investitionsvolumen kann nicht durch identifiziertes Kosteneinsparungspotenzial und höhere Steuereinnahmen wettgemacht werden. Treffen die der Finanzplanung zu Grunde liegenden Annahmen ein, reduziert sich das Eigenkapital der Stadt Bischofszell von 3.2 Mio. Franken (Stand 31. Dezember 2015) auf noch Fr. 320‘000 Ende 2020. Damit erreicht das Eigenkapital 2018 erstmals die kritische Marke unter zwei Millionen Franken. Der Stadt Bischofszell fehlen mit den im Finanzplan ausgewiesenen Verlusten jährlich rund sechs bis sieben Steuerprozente.

Wie 2017 reicht die Selbstfinanzierung auch in den kommenden Jahren nicht aus, um das voraussichtliche Investitionsvolumen zu decken. Die Folge ist ein Verschuldungsanstieg. Die Nettoverschuldung pro Einwohner könnte so von heute Fr. 575 (Stand 31. Dezember 2015) auf etwas über 3‘000 Franken steigen. In diesem Fall käme die Stadt Bischofszell von einer geringen in eine hohe Verschuldungssituation.

Der Stadtrat ist sich der herausfordernden Finanzsituation der Politischen Gemeinde Bischofszell bewusst. Das oberste finanzpolitische Ziel ist und bleibt es, den Finanzhaushalt im Griff zu haben und die Verschuldungssituation möglichst gering zu halten. Dennoch soll die gute städtische Infrastruktur erhalten und – wenn möglich – ausgebaut werden.



Finanzplan Artengliederung

Stadt Bischofszell

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30	Personalaufwand	3'423'192.66	3'447'250	3'503'610	3'497'200	3'525'200	3'554'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'523'798.31	2'762'450	3'147'600	2'698'850	2'569'350	2'615'850
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'623'321.26	1'413'400	1'291'400	1'533'000	1'683'000	1'727'000
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	256'655.34	30'000	63'500	95'300	114'500	103'500
36	Transferaufwand	6'086'600.98	6'811'282	6'348'329	6'577'300	6'465'300	6'506'300
37	Durchlaufende Beiträge	205'399.20	185'550	345'550	346'000	346'000	346'000
39	Interne Verrechnung	1'717'201.50	2'603'300	2'596'300	2'582'800	2'603'300	2'701'300
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**15'836'169.25**	**17'253'232**	**17'296'289**	**17'330'450**	**17'306'650**	**17'554'150**
40	Fiskalertrag*	7'498'199.06	7'020'000	7'171'000	7'293'000	7'404'000	7'509'000
41	Regalien und Konzessionen	21'832.70	19'900	20'900	20'900	20'900	20'900
42	Entgelte	4'878'049.60	4'362'400	4'265'200	4'420'600	4'428'100	4'407'500
43	Verschiedene Erträge	10'303.00	40'000	45'000	0	0	0
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	21'792.35	484'100	232'800	187'700	185'700	192'200
46	Transferertrag	1'046'901.91	1'693'391	1'710'323	1'490'500	1'456'000	1'413'000
47	Durchlaufende Beiträge	205'399.20	185'550	345'550	346'000	346'000	346'000
49	Interne Verrechnung	1'717'201.50	2'603'300	2'596'300	2'582'800	2'603'300	2'701'300
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**15'399'679.32**	**16'408'641**	**16'387'073**	**16'341'500**	**16'444'000**	**16'589'900**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-436'489.93**	**-844'591**	**-909'216**	**-988'950**	**-862'650**	**-964'250**
34	Finanzaufwand	168'887.21	198'400	198'100	218'200	228'200	238'200
44	Finanzertrag	435'953.50	529'700	545'050	558'700	558'200	558'200
Ergebnis aus Finanzierung		**267'066.29**	**331'300**	**346'950**	**340'500**	**330'000**	**320'000**
Operatives Ergebnis		**-169'423.64**	**-513'291**	**-562'266**	**-648'450**	**-532'650**	**-644'250**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-169'423.64**	**-508'291**	**-557'266**	**-643'450**	**-527'650**	**-639'250**

*Der vorliegende Finanzplan ist auf der Grundlage eines Steuerfusses von 70% erstellt. Infolge der angespannten Finanzlage verbunden mit einem hohen zukünftigen Investitionsbedarf ist mit einer möglichen Steuererhöhung auf das Jahr 2018 zu rechnen. Weitere Details können dem Bericht zum Finanz- und Investitionsplan entnommen werden.

Finanzplan Funktionale Gliederung (Netto-Ergebnis)

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
0	Allgemeine Verwaltung	-1'851'936.96	-1'484'150	-1'578'790	-1'608'000	-1'513'000	-1'449'000
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung	-492'792.89	-628'991	-639'914	-644'700	-629'900	-645'400
3	Kultur, Sport und Freizeit	-1'276'230.38	-1'275'250	-1'286'500	-1'310'600	-1'381'600	-1'420'100
4	Gesundheit	-665'671.21	-665'700	-690'600	-707'000	-687'000	-692'000
5	Soziale Sicherheit	-1'774'181.22	-1'911'600	-1'865'512	-1'956'200	-1'960'700	-2'020'200
6	Verkehr	-664'743.55	-1'052'600	-1'036'700	-1'109'200	-1'123'700	-1'258'200
7	Umweltschutz und Raumordnung	-338'925.15	-393'800	-424'650	-395'150	-411'150	-410'750
8	Volkswirtschaft	-229'617.55	-207'700	-235'800	-218'800	-222'300	-221'300
9	Finanzen und Steuern	7'124'675.27	7'111'500	7'201'200	7'306'200	7'401'700	7'477'700
	Gewinn / Verlust (+ / -)	**-169'423.64**	**-508'291**	**-557'266**	**-643'450**	**-527'650**	**-639'250**

	KENNZAHLEN	**RECHNUNG 2015**	**BUDGET 2016**	**BUDGET 2017**	**FINANZPLAN 2018**	**FINANZPLAN 2019**	**FINANZPLAN 2020**
	Selbstfinanzierung (in CHF)	1'638'732	835'009	962'834	1'227'150	1'547'150	1'548'050
	Selbstfinanzierungsgrad	61.3%	27.0%	26.3%	18.3%	45.6%	31.9%
	Nettoverschuldung am 31.12. (in Tausend CHF)	3'369	6'191	8'885	14'353	16'196	19'508
	Nettoverschuldung pro Einwohner (in CHF)	575	954	1'476	2'337	2'586	3'055
	Nettoverschuldungsquotient	49.5%	91.3%	124.5%	197.8%	219.8%	261.0%
	Bruttoverschuldung am 31.12. (in Tausend CHF)	15'714	18'536	21'230	26'698	28'541	31'853
	Zinsbelastungsanteil	-2.7%	1.2%	1.2%	1.3%	1.4%	1.4%
	Eigenkapital am 31.12. (in Tausend CHF)	3'266	2'758	2'201	1'557	1'030	390
	Bilanzüberschussquotient	48.0%	40.7%	30.8%	21.5%	14.0%	5.2%

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
	NETTO-INVESTITIONEN	**2'529'971.08**	**3'097'000**	**3'487'000**	**6'695'000**	**3'390'000**	**4'860'000**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**731'203.35**	**180'000**	**40'000**	**180'000**	**150'000**	**120'000**
0221	**Stadtkanzlei**	**96'718.30**	**80'000**	**40'000**	**0**	**0**	**0**
	Elektronische Geschäftsverwaltung	49'399.70					
	Büromöblierung Rathaus	47'318.60	80'000				
	Ersatz Telefonanlage			100'000			
	Kostenbeteiligung an Telefonanlagen TGB und Bürgerhof			-60'000			
0222	**Bauverwaltung**	**29'290.65**	**100'000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Anschaffung Fahrzeuge/Geräte	29'290.65					
	Ersatz Kommunalfahrzeug (Schanzlin)		100'000				
0290	**Verwaltungsliegenschaften**	**605'194.40**	**0**	**0**	**180'000**	**150'000**	**120'000**
	Kornhalle Renovation/Lifteinbau	33'752.00					
	Verlegung Jugendzentrum	145'203.45					
	Entnahme Bau- und Landerwerbsfonds	-145'203.45					
	Beitrag an Renovation Toiletten Rathaus	-10'055.80					
	Kauf Einstellhalle Schützengütlistrasse 7	581'498.20					
	Kornhalle Ersatz Öl- durch Gasheizung				50'000		
	Aussen- und Innensanierung Bürgerhof (Fassaden und Fensterläden, Innere Malerarbeiten)				130'000		
	Dachsanierung Werkhof					150'000	
	Rathaus Fenstersanierung						120'000

Investitionsplan

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG**	**0.00**	**302'000**	**50'000**	**745'000**	**0**	**0**
1500	**Feuerwehr**	**0.00**	**302'000**	**0**	**110'000**	**0**	**0**
	Ersatz Tanklöschfahrzeug		695'000				
	Ersatz Mannschaftstransportfahrzeug				100'000		
	Ersatz Verkehrsdienstfahrzeug				120'000		
	Subventionen Gebäudeversicherung TG		-393'000		-110'000		
1610	**Militärische Verteidigung**	**0.00**	**0**	**50'000**	**635'000**	**0**	**0**
	Rückbau Kugelfang Breite			50'000	900'000		
	Bundesbeiträge an Sanierung Kugelfang				-265'000		
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**62'007.48**	**290'000**	**420'000**	**1'290'000**	**910'000**	**750'000**
3110	**Museen und bildende Kunst**	**-27'470.25**	**0**	**0**	**0**	**50'000**	**0**
	Fassadensanierung Museum	-760.25					
	Kantonsbeitrag an Renovation Museum	-26'710.00					
	Ausbau Lager Dachgeschoss					50'000	
3291	**Mehrzweckhalle Bitzi**	**50'311.25**	**190'000**	**0**	**0**	**170'000**	**0**
	Mobiliar Bühne/Halle	50'311.25					
	Dachsanierung Foyer		120'000				
	Ersatz Bestuhlung		70'000				
	Heizungssanierung Erdsonden-Wärmepumpe					170'000	
3412	**Sporthalle Bruggwiesen**	**-6'515.00**	**50'000**	**180'000**	**1'200'000**	**600'000**	**750'000**
	Planung der Sanierung		50'000	50'000			
	Statische Sanierung Dach			130'000			
	Sanierung Gebäudehülle				1'200'000		
	Sanierung Haustechnik					600'000	

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
	Sanierung Garderoben, Duschen, WC, Küche						750'000
	Kantonsbeitrag für energetische Massnahmen	-6'515.00					
3420	**Freizeit**	**45'681.48**	**50'000**	**240'000**	**90'000**	**90'000**	**0**
	Sanierung Spielplätze	45'681.48	50'000	90'000	90'000	90'000	
	Treppe Stadtbach			50'000			
	Fussweg Waldtobelbach			50'000			
	Sanierung Bourbakibrücke			50'000			
6	**VERKEHR**	**489'788.85**	**1'690'000**	**2'322'000**	**3'160'000**	**1'880'000**	**3'390'000**
6130	**Kantonsstrassen**	**72'000.00**	**50'000**	**130'000**	**250'000**	**910'000**	**2'900'000**
	Sanierung Amriswilerstrasse	72'000.00					
	Planung Stadtentlastung		50'000	50'000			
	Sanierung Nordstrasse bis Kreisel Schiff			80'000			
	Sanierung Niederbürerstrasse				200'000		
	Sanierung Heidelbergstrasse				50'000		
	Sanierung Kreisel Bahnhof Stadt					160'000	
	Ausbau Fabrikstrasse 3. Etappe					750'000	
	SBB-Niveau-Übergang Sulgerstrasse						2'900'000
6150	**Gemeindestrassen**	**417'788.85**	**1'590'000**	**1'792'000**	**2'710'000**	**470'000**	**490'000**
	Diverse Gemeindestrassen	49'951.95					
	Erschliessung Türkei/Waldpark	76'671.55					
	Sonnenstrasse	4'696.45					
	Alte Niederbürerstrasse	194'668.15					
	Strassensanierung Hangrutsch Haldenstrasse	5'456.10	50'000	500'000	2'500'000		
	Leit- und Informationssystem Altstadt	842.40	100'000	80'000			
	Ausbau Obere Bisrütistrasse (Ausbau/Trottoir)	47'502.25	610'000	850'000			
	Ausbau Laubeggstrasse inkl. Parkplätze	14'000.00	510'000	470'000			
	Sanierung Haldenstrasse		20'000				

	RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
Neubau Fuss- und Radweg Bitzisteig		50'000		50'000		
Deckbelag Trottoir Kirchgasse		90'000				
Fussweg Bergstrasse/Hubertusstrasse		60'000				
Deckbelag Alte Niederbürer-/Sonnenstrasse		50'000			60'000	
Fussgängertreppe Stadtbach		50'000				
Planung Konzept Langsamverkehr			50'000			
Deckbelag Blumenwiesstrasse			17'000			
Deckbelag Huswiesstrasse			20'000			
Deckbelag Rietwiesstrasse			20'000			
Erschliessung Bauland Bisrüti			150'000			
Erschliessung Bauland Gihl			320'000			
Sanierung Deckbelag Stadelgasse				60'000		
Sanierung Obere Ghöggstrasse				50'000		
Deckbelag Waldparkstrasse				50'000		
Sanierung Obere Lettenstrasse					90'000	
Sanierung Bleicherweg					120'000	
Sanierung Entetswilerstrasse					50'000	
Sanierung Obere Haldenstrasse					150'000	
Belagsanierung Kirchgasse						100'000
Sanierung Gloggershausstrasse						90'000
Sanierung Deckbelag Fliederstrasse						70'000
Sanierung Deckbelag Espenstrasse						180'000
Saierung Andrütistrasse						50'000
Erschliessungbeiträge Obere Bisrütistrasse			-215'000			
Erschliessungbeiträge Bisrüti			-150'000			
Erschliessungsbeiträge Bauland Gihl			-200'000			
Entnahme aus Ersatzabgaben Parkplätze			-120'000			
Ersatzabgaben Parkplätze in Spezialfinanzierung	24'000.00					

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
6151	**Parkplatzbewirtschaftung**	**0.00**	**0**	**350'000**	**200'000**	**0**	**0**
	PP Bruggfeld Abbruch Garage Amriswilerstrasse 17			350'000			
	Umsetzung Parkplatz-Konzept				200'000		
6220	**Regionalverkehr**	**0.00**	**50'000**	**50'000**	**0**	**500'000**	**0**
	Gestaltung Bahnhofplatz Ost		50'000	50'000		500'000	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'246'971.40**	**635'000**	**655'000**	**1'320'000**	**450'000**	**600'000**
7201	**Abwasserbeseitigung**	**1'041'218.40**	**460'000**	**920'000**	**1'220'000**	**400'000**	**400'000**
	Diverse Kanalisationen	320'696.55					
	Regenwasserkanal Sattelbogenstrasse	6'300.00					
	Regenwasserkanal Ibergstrasse	11'717.75					
	Kanal Türkei/Waldpark	19'542.20					
	SBB-Bahndurchlass Waldhof-Weid	119'630.40					
	Abwassertechn. Sanierung Berg/Türkei/Stadtb.	883'024.65	200'000	100'000			
	Überarbeitung Genereller Entwässerungplan		140'000	140'000	250'000		
	Erschliessung Kanal Berg		100'000				
	Ersatz Regenwasserkanal Grabenstrasse		20'000	20'000	150'000		
	Investitionsbeitrag an Abwasserverband Halden für Anschluss ARA Halden an ARA Bischofszell			490'000	210'000		
	Investitionsbeiträge an Abwasserverband Bischofszell für ARA und Aussenanlagen			170'000	560'000	350'000	400'000
	Erschliessung Kanal Bisrüti			100'000			
	Erschliessungbeiträge Bisrüti			-100'000			
	Ersatz Regenwasserkanal Fileppistrasse				50'000		
	Sanierung RW-Kanal Werkhof Bürgergemeinde					50'000	
	Kostenbeteiligung SBB Waldhof-Weid	-55'555.55					
	Anschlussgebühren	-264'137.60					

	RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	**0.00**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**0**
Neubau Unterflurcontainer		80'000	80'000	80'000	80'000	
Beitrag KVA Thurgau an UFC		-30'000	-30'000	-30'000	-30'000	
7410 Gewässerverbauungen	**204'142.00**	**25'000**	**-415'000**	**0**	**0**	**200'000**
Unterhaltskonzept Bäche / GEMIS	14'133.30					
Öffnung Stadtbach	190'008.70	1'100'000	1'200'000			
Sanierung Bach Oberes Ghögg		75'000	75'000			
Retentionsbecken Huswies						200'000
Kantonsbeiträge		-1'150'000	-950'000			
Bundesbeiträge			-740'000			
7710 Friedhof und Bestattungen	**1'611.00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Friedpark	1'611.00					
7900 Raumordnung	**0.00**	**100'000**	**100'000**	**50'000**	**0**	**0**
Revision Ortsplanung		100'000	100'000	50'000		

Finanz- und Investitionsplanung Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

Der Investitions- und Finanzplan der TGB Elektrizitäts- und Wasserversorgungen zeigt im mittelfristigen Planungshorizont den zukünftigen Investitionsbedarf und die mutmassliche Entwicklung der finanziellen Unternehmenserfolge auf.

TGB Elektrizitätsversorgung

Strom-Grosskunden haben die Möglichkeit, ihren Energiebedarf auf dem freien Markt einzukaufen. Von dieser Gelegenheit haben in den letzten Jahren einige bedeutende Stromabnehmer der TGB Elektrizitätsversorgung Gebrauch gemacht. Gemäss den internen Prognosen kann das derzeitige Umsatzniveau von ca. 9.7 Mio. Franken auch in den Planjahren 2018 bis 2020 mit leichten Schwankungen aufrechterhalten werden. Für Kunden in der Grundversorgung mit kleinen Bezugsmengen besteht nach wie vor keine Möglichkeit zur freien Wahl des Stromanbieters.

Fokus auf der Infrastruktur

Aufgrund des stabilen Geschäftsganges sind keine wesentlichen Veränderungen bei den Personal- und Sachaufwendungen zu erwarten. Der Fokus der nächsten Jahre liegt darauf, die gute Infrastruktur fachgerecht zu unterhalten und weiter auszubauen. So erfolgen jährlich ordentliche Investitionen zur Erneuerung des Leitungsnetzes in der Höhe von Fr. 800‘000. Zudem wird bis 2020 angestrebt, den Neubau des Geschäfts- und Betriebsgebäude der Technischen Betriebe Bischofszell an der Amriswilerstrasse zu realisieren.

Gesunde Eigenkapitalbasis

Der Kapital- und Liquiditätsbedarf steigt in den kommenden Jahren durch das geplante Investitionsvolumen. Aus Sicht der Werkkommission und des Stadtrates ist es deshalb durchaus legitim, dass die TGB Elektrizitätsversorgung auch in den kommenden Jahren grosszügige positive Jahresergebnisse schreibt. Die erhöhten Abschreibungen können damit abgefedert und die Verschuldungssituation klein gehalten werden.

TGB Wasserversorgung

Die TGB Wasserversorgung kann in den Planjahren 2018 bis 2020 mit einem stabilen Ansatz der Wasserbezugsmengen rechnen, da die Wasserversorgung weiterhin monopolistisch geregelt ist.

Netzerneuerung hat Priorität

Nach einem Jahr mit hohen Investitionen für die Sanierung von Quellen und dem Neubau des Reservoirs Gloggershaus konzentrieren sich die Investitionsprojekte und der bauliche Unterhalt ab dem Jahr 2018 auf die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes.

Zusätzlich fliesst die extern in Auftrag gegebene Überprüfung des Wasserdargebotes zur Optimierung der Wasserqualität und zur Sicherung der Wasserbezugsmengen ab 2017 in die Planung mit ein. Voraussichtlich belaufen sich die jährlichen Investitionsausgaben auf rund 1,2 bis 1,8 Millionen Franken.

Anstieg der Verschuldung

Das hohe Investitionsvolumen im Jahr 2017 kann nur durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden. Es ist das erklärte Ziel, die steigende Verschuldung wieder abzubauen und in Zukunft positive Cashflows auszuweisen. Die Basis dafür bilden moderate Geschäftsgewinne von durchschnittlich rund Fr. 100‘000. Damit kann von einer Eigenkapitalstärkung bei der TGB Wasserversorgung ausgegangen werden.

Finanzplan Artengliederung

TGB Elektrizitätsversorgung

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30	Personalaufwand	1'851'548.82	1'828'000	1'838'000	1'900'000	1'960'000	2'000'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'920'265.92	5'739'000	6'070'000	5'850'000	5'900'000	5'900'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'296'798.54	942'000	750'000	930'000	930'000	930'000
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**12'068'613.28**	**8'509'000**	**8'658'000**	**8'680'000**	**8'790'000**	**8'830'000**
42	Entgelte	13'073'678.41	9'451'000	9'778'000	9'600'000	9'500'000	9'500'000
43	Verschiedene Erträge	200'369.38	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**13'274'047.79**	**9'571'000**	**9'898'000**	**9'720'000**	**9'620'000**	**9'620'000**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**1'205'434.51**	**1'062'000**	**1'240'000**	**1'040'000**	**830'000**	**790'000**
34	Finanzaufwand	77'481.79	79'000	69'000	70'000	60'000	60'000
44	Finanzertrag	93'766.00	93'000	89'000	90'000	90'000	80'000
Ergebnis aus Finanzierung		**16'284.21**	**14'000**	**20'000**	**20'000**	**30'000**	**20'000**
Operatives Ergebnis		**1'221'718.72**	**1'076'000**	**1'260'000**	**1'060'000**	**860'000**	**810'000**
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'100'000.00	980'000	800'000	550'000	400'000	400'000
48	Ausserordentlicher Ertrag	584.84	51'000	2'000	70'000	80'000	75'000
Ausserordentliches Ergebnis		**-1'099'415.16**	**-929'000**	**-798'000**	**-480'000**	**-320'000**	**-325'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**122'303.56**	**147'000**	**462'000**	**580'000**	**540'000**	**485'000**

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30	Personalaufwand	619'171.09	712'000	633'000	660'000	680'000	700'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'270'337.61	1'249'000	1'375'000	1'270'000	1'280'000	1'350'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	486'323.16	422'000	484'500	470'000	480'000	480'000
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**2'375'831.86**	**2'383'000**	**2'492'500**	**2'400'000**	**2'440'000**	**2'530'000**
42	Entgelte	2'556'323.75	2'599'000	2'579'000	2'600'000	2'600'000	2'650'000
43	Verschiedene Erträge	66'793.76	50'000	65'000	50'000	50'000	50'000
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**2'623'117.51**	**2'649'000**	**2'644'000**	**2'650'000**	**2'650'000**	**2'700'000**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**247'285.65**	**266'000**	**151'500**	**250'000**	**210'000**	**170'000**
34	Finanzaufwand	2'734.56	3'000	18'000	18'000	18'000	18'000
44	Finanzertrag	5'600.14	9'000	4'600	5'000	5'000	4'000
Ergebnis aus Finanzierung		**2'865.58**	**6'000**	**-13'400**	**-13'000**	**-13'000**	**-14'000**
Operatives Ergebnis		**250'151.23**	**272'000**	**138'100**	**237'000**	**197'000**	**156'000**
38	Ausserordentlicher Aufwand	200'000.00	300'000	0	200'000	150'000	150'000
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	79'000	110'000	85'000	85'000	85'000
Ausserordentliches Ergebnis		**-200'000.00**	**-221'000**	**110'000**	**-115'000**	**-65'000**	**-65'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**50'151.23**	**51'000**	**248'100**	**122'000**	**132'000**	**91'000**

Investitionsplan

TGB Elektrizitätsversorgung

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
501	Strassen (Öffentliche Beleuchtung)	41'028.02	200'000	0	30'000	30'000	30'000
503	Übriger Tiefbau (Trafostationen + Netz)	1'606'594.56	878'000	890'000	700'000	700'000	700'000
504	Hochbauten	880'000.00	0	0	2'000'000	0	0
506	Mobilien	119'989.16	75'000	80'000	50'000	50'000	50'000
5	**Investitionsausgaben**	**2'647'611.74**	**1'153'000**	**970'000**	**2'780'000**	**780'000**	**780'000**
637	Private Haushalte (Erschliessungsbeiträge)	253'434.42	0	0	30'000	30'000	30'000
6	**Investitionseinnahmen**	**253'434.42**	**0**	**0**	**30'000**	**30'000**	**30'000**
	Netto-Investitionen	**2'394'177.32**	**1'153'000**	**970'000**	**2'750'000**	**750'000**	**750'000**

Investitionsplan

TGB Wasserversorgung

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
503	Übriger Tiefbau	1'697'667.96	4'740'000	5'395'000	1'200'000	1'500'000	1'800'000
506	Mobilien	12'930.00	560'000	0	50'000	50'000	50'000
5	**Investitionsausgaben**	**1'710'597.96**	**5'300'000**	**5'395'000**	**1'250'000**	**1'550'000**	**1'850'000**
637	Private Haushalte (Erschliessungsbeiträge)	28'774.80	20'000	0	20'000	20'000	20'000
6	**Investitionseinnahmen**	**28'774.80**	**20'000**	**0**	**20'000**	**20'000**	**20'000**
	Netto-Investitionen	**1'681'823.16**	**5'280'000**	**5'395'000**	**1'230'000**	**1'530'000**	**1'830'000**

Finanzplanung «Bürgerhof – Wohnen im Alter»

Die Finanzplanung vom «Bürgerhof – Wohnen im Alter» beleuchtet im mittelfristigen Planungshorizont die finanzielle Situation des städtischen Heimbetriebs. Sie basiert auf der Annahme, dass die Stadt weiterhin als Betreiberin des Alters- und Pflegeheims auftritt. Oberstes Ziel ist es, ein hochstehendes Wohn- und Pflegeangebot für Seniorinnen und Senioren mit tragbaren Pensions- und Pflegetaxen inmitten der Bischofszeller Altstadt anzubieten. Dennoch soll der Heimbetrieb finanziell von der Stadt Bischofszell unabhängig sein.

Bereits heute arbeitet der «Bürgerhof – Wohnen im Alter» praktisch mit einer Vollauslastung. Gemäss den internen Prognosen kann von weiterhin hohen Belegungszahlen ausgegangen werden. Um allfällige leichte Teuerungen bei den Sachaufwänden und steigende Personalkosten aufzufangen, ziehen die Bürgerhof-Kommission und der Stadtrat in den Jahren 2018 und 2020 eine leichte Anhebung der Pensionstaxen in Betracht. Trotz dieser Massnahmen bewegen sich die Betriebsergebnisse in den Planjahren im kleinen positiven Bereich.

Aufgrund von Lohnanpassungen und absolvierten Aus- und Weiterbildungen des Personals wird im Finanzplan von jährlich leicht höheren Personalkosten ausgegangen. Die Zunahmen sollen nicht über einem Prozent der Lohnsumme liegen.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist ein jährlicher Betrag eingesetzt, um die Betriebsanlagen wie Pflegegeräte, Betten sowie Cafeteria-Mobiliar zu ersetzen respektive in Stand zu halten. Gemäss der aktuellen Beurteilung stehen aus Sicht des Heimbetriebes in den kommenden Jahren keine ausserordentlichen Erneuerungen von Gerätschaften an. Allfällige Ersatzinvestitionen oder bauliche Unterhaltsarbeiten an der Liegenschaft sind vollumfänglich durch die Stadt Bischofszell zu finanzieren.



Liegenschaft Bürgerhof Bischofszell

Finanzplan Artengliederung

«Bürgerhof - Wohnen im Alter»

		RECHNUNG 2015	BUDGET 2016	BUDGET 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019	FINANZPLAN 2020
	in CHF	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30	Personalaufwand	1'830'592.80	1'952'000	1'979'000	1'998'000	2'018'000	2'038'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	508'653.43	488'850	553'900	497'000	502'000	507'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'513.00	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	2'430.35	1'000	1'000	0	0	0
3	**Total betrieblicher Aufwand**	**2'351'189.58**	**2'451'850**	**2'543'900**	**2'505'000**	**2'530'000**	**2'555'000**
42	Entgelte	2'448'656.85	2'460'700	2'487'500	2'520'000	2'530'000	2'560'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	16'000	0	0	0
46	Transferertrag	2'396.05	1'000	1'000	0	0	0
4	**Total betrieblicher Ertrag**	**2'451'052.90**	**2'461'700**	**2'504'500**	**2'520'000**	**2'530'000**	**2'560'000**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**99'863.32**	**9'850**	**-39'400**	**15'000**	**0**	**5'000**
34	Finanzaufwand	1'590.70	1'500	1'000	700	500	500
44	Finanzertrag	16.02	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung		**-1'574.68**	**-1'500**	**-1'000**	**-700**	**-500**	**-500**
Operatives Ergebnis		**98'288.64**	**8'350**	**-40'400**	**14'300**	**-500**	**4'500**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**98'288.64**	**8'350**	**-40'400**	**14'300**	**-500**	**4'500**

Gebührenreglement Stadtverwaltung

Antrag zur Genehmigung eines neuen Gebührenreglements der Stadtverwaltung Bischofszell.

Die Überarbeitung des Beitrags- und Gebührenreglements im Bauwesen wurde zum Anlass genommen, parallel dazu auch das Gebührenreglement der Stadtverwaltung mit allgemeinen Verwaltungsgebühren grundsätzlich zu revidieren. Die bisherige Gebührenordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2004 im Rahmen des Pakets „Beitrags- und Gebührenordnungen 2005“ genehmigt und per 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt. Seitdem erfolgte keine Überarbeitung mehr.

Mit der Überarbeitung des Gebührenreglements und des Gebührentarifs hat der Stadtrat die folgenden Ziele verfolgt:

- Erarbeitung einer eindeutigen, verbindlichen und vorallem vollständigen rechtlichen Grundlage für die Gebührenerhebung durch die Stadtverwaltung.
- Anpassung von Beiträgen und Gebühren an die heutigen Gegebenheiten im Rahmen der Indexwerte und im Vergleich mit anderen Thurgauer Gemeinden.
- Generelle redaktionelle Überarbeitung.

Die Zuständigkeit für den Erlass oder die Änderung von Gemeindereglementen liegt gemäss Art. 12 lit. a der Gemeindeordnung (GO) Bischofszell bei der Gemeindeversammlung. Demgegenüber erlässt der Stadtrat gemäss GO Art. 24 lit. b die Tarife für Gebühren der Stadt. Der Vollständigkeit halber und aus Transparenzgründen wird der Gebührentarif für allgemeine Verwaltungsgebühren nachfolgend ebenfalls abgedruckt. Der Gebührentarif hat jedoch nur informativen Charakter und steht nicht zur Abstimmung. Aus Platzgründen gänzlich verzichtet wurde auf den Abdruck der Anhänge 1-12 mit zusätzlichen, spezifischen und zum Teil untergeordneten Gebührenansätzen, deren Erlass ebenfalls in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen. Die vollständigen Unterlagen sind auf der Website der Stadt Bischofszell aufgeschaltet oder können auf Wunsch im Rathaus bezogen werden.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt, das nachfolgend abgedruckte Gebührenreglement der Stadtverwaltung zu genehmigen.

Gebührenreglement

Gestützt auf das eidgenössische und kantonale Recht sowie auf Basis der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bischofszell das nachfolgende Gebührenreglement sowie einen Gebührentarif.

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 – Grundsätze

[1] Die Stadtverwaltung erhebt Gebühren nach diesem Reglement und dem Gebührentarif, soweit nicht besondere Gebührenvorschriften bestehen.

[2] Für gebührenberechtigte Verrichtungen der Stadt, die im nachfolgenden Tarif nicht aufgeführt sind, kann der Stadtrat angemessene Kosten unter Berücksichtigung von Zeit-, Arbeits- und Materialaufwand verrechnen.

[3] Die Gebühren fallen in die Stadtkasse, soweit sie nicht dem Bund oder dem Kanton abzuliefern sind.

Art. 2 – Ausnahme

Für Dienstleistungen des Fürsorgewesens werden in der Regel keine Gebühren erhoben.

Art. 3 – Gebührenfestsetzung

Innerhalb des Gebührenrahmens sind die Ansätze nach dem Zeit-, Arbeits- und Materialaufwand zu bemessen.

Art. 4 – **Erhöhung der Gebühren**

In Einzelfällen können bei besonders hohem Aufwand die Gebühren angemessen erhöht werden.

Art. 5 – **Vorschuss**

[1] Es kann ein Vorschuss in der mutmasslichen Höhe der Gebühren oder der Kosten verlangt werden.

[2] Wird der Vorschuss innerhalb der festgesetzten Frist nicht geleistet, kann die Bearbeitung des Geschäfts verweigert werden.

Art. 6 – **Stundung, Erlass**

[1] Liegen Verhältnisse vor, bei denen die Bezahlung der Gebühr unmöglich ist oder zur grossen Härte wird, so kann der Stadtrat auf schriftliches Gesuch hin einen gänzlichen oder teilweisen Erlass oder eine Stundung gewähren.

[2] Als Erlassgründe gelten insbesondere Erwerbsunfähigkeit, andauernde Krankheit, Unglücksfälle oder Unterstützungsbedürftigkeit.

[3] Eine Stundung kann bewilligt werden, sofern Gebührenpflichtige in vorübergehende Zahlungsschwierigkeiten geraten sind.

[4] Gestundete Beiträge sind zu verzinsen. Der Zinsfuss entspricht dem vom Regierungsrat des Kantons Thurgau festgesetzten Verzugszinssatz für Staats- und Gemeindesteuern.

[5] Für gemeinnützige oder im öffentlichen Interesse wirkende Organisationen sowie für öffentlich-rechtliche Körperschaften kann die Gebühr herabgesetzt oder erlassen werden.

Art. 7 – **Anpassung an die Teuerung**

Der Stadtrat kann die im Gebührentarif und den Anhängen festgelegten Ansätze periodisch der Teuerung anpassen.

Art. 8 – **Mehrwertsteuer**

Die im Gebührentarif festgesetzten Ansätze verstehen sich exklusiv Mehrwertsteuer. Diese wird separat ausgewiesen.

II. Schlussbestimmungen

Art. 9 – **Aufhebung des bisherigen Rechts**

Mit dem Inkrafttreten dieses Gebührenreglements und des Gebührentarifs werden alle widersprechenden Gebührenbestimmungen aufgehoben, namentlich die Gebührenordnung Stadtverwaltung vom 1. Januar 2005 sowie dazugehörige Gebührenordnungen.

Art. 10 – **Inkraftsetzung**

Dieses Gebührenreglement tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am 29. November 2016.

Gebührentarif

Ziffer		
1	**Allgemeine Verwaltung**	
10	**Auskünfte, Beglaubigungen**	
100	Adressauskunft über Personendaten an Amtsstellen	unentgeltlich
101	Adressauskunft über Personendaten mit schriftlichem Interessennachweis	Fr. 10.-
102	Auskünfte, welche einen ausserordentlichen Zeitaufwand oder zeitraubendes Aktenstudium erfordern	Fr. 50.- bis 500.-
103	Beglaubigung einer Unterschrift	Fr. 10.-
104	Beglaubigung einer Abschrift eines Zeugnisses oder einer Kopie	Fr. 5.-
11	**Drucksachen**	
110	Reglemente, Zonenplan	unentgeltlich
111	Vereinsliste	unentgeltlich
112	Geschäftsberichte, Voranschläge	unentgeltlich
113	Gemeindebroschüren, Prospekte	unentgeltlich
114	Adressangaben an gemeinnützige Organisationen	unentgeltlich (max. 1x pro Jahr)
12	**Entscheid, Bewilligung, Genehmigung**	
120	Soweit keine besonderen Vorschriften gelten, je nach Zeitaufwand und Bedeutung	Fr. 20.- bis 500.-
121	Barauslagen, namentlich die Kosten von Expertisen werden in der Regel zusätzlich erhoben	nach Aufwand
122	Bei Aushändigung eines Briefes, welcher als eingeschriebene Postsendung nicht angenommen wurde	Fr. 10.- bis 50.-
2	**Einwohnerdienste**	
20	**Zeugnisse**	
200	Wohnsitzbestätigung / per Post zugestellt	Fr. 15.- / Fr. 20.-
201	jede weitere Wohnsitzbestätigung im gleichen Haushalt	Fr. 5.-
202	Handlungsfähigkeitszeugnis / per Post zugestellt	Fr. 10.- / Fr. 15.-
203	Lebensbestätigung	unentgeltlich
204	Heimatausweis / Nebenbewilligung	unentgeltlich

21	**Schweizerinnen und Schweizer**	
210	Anmeldung, Wohnungswechsel, Abmeldung	unentgeltlich
211	Registrierung eines Wochenaufenthalters	Fr. 50.-
212	Nachsenden eines Heimatscheines	Fr. 10.-
213	Identitätskarten	gem. Bundestarif
214	Prüfung von Formularen des Strassenverkehrsamtes	Fr. 15.-
22	**Ausländerinnen und Ausländer**	
220	Anmeldung, Wohnungswechsel, Abmeldung	unentgeltlich
221	Gebühren für die Bearbeitung von Ausländerausweisen	Fr. 10.- / Person
		Fr. 20.- / Familie
222	Mahngebühr bei nicht abgeholten Ausländerausweisen	Fr. 20.-
223	Verlängerung der Bewilligung	gem. kant. Tarif
224	Bearbeitungsgebühr Gemeinde für den Besuchsaufenthalt	Fr. 10.-
3	**<u>Stadtratskanzlei</u>**	
30	**Stadtratsbeschluss**	
300	Anfragen, Petition, Motion	unentgeltlich
301	Schriftlicher Entscheid, Beschluss	bis Fr. 500.-
31	**Einbürgerung**	
310	Taxe für den Erwerb des Gemeindebürgerrechtes	gem. Anhang 1
4	**<u>Soziale Dienste</u>**	
40	**Freiwillige Finanzverwaltung**	
400	Freiwillige Finanzverwaltung, pro Fall und Monat	Fr. 50.- bis 250.-
401	Bestätigung über Sozialhilfeleistungen	unentgeltlich
5	**<u>Ordnungsdienste</u>**	
50	**Feuerwehr, Ölwehr**	
500	Ölwehr und Fremdarbeiten	nach Aufwand
501	Besondere Dienstleistungen	nach Aufwand
51	**Öffentliche Unterkünfte**	
510	Kantonnement, pro Person und Nacht für zivile Nutzung	Fr. 8.-
511	Küchenbenutzung	Fr. 50.-

512	Übernahme und Abgabe / Grundpauschale Hauswart	Fr. 60.-
513	Kantonnement, militärische Nutzung	gem. Vereinbarung Bund

6 Gewerbe und Handel

60 Gastgewerbe

Einmalige Gebühr gem. § 37 des Kant. Gastgewerbegesetzes

600	Beherbergungsbetriebe	
	mit Alkoholausschank	Fr. 2‘500.-
	ohne Alkoholausschank	Fr. 2‘000.-
601	Wirtschaften	
	mit Alkoholausschank	Fr. 2‘000.-
	ohne Alkoholausschank	Fr. 1‘500.-
602	Kioskwirtschaften und Imbissstände	Fr. 1‘000.-
603	Gelegenheitswirtschaften	
	mit Alkoholausschank	Fr. 600.-
	ohne Alkoholausschank	Fr. 300.-
604	Regelmässige Verlängerungen, Tanzveranstaltungen oder Schaudarbietungen	Fr. 3‘000.-
605	Regelmässige Freinächte, Tanzveranstaltungen oder Schaudarbietungen	Fr. 4‘000.-
606	Handel mit nicht gebrannten alkoholhaltigen Getränken	Fr. 600.-
607	Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse	Fr. 1‘000.-
608	Versand und Vermittlung von gebrannten Wassern	Fr. 2‘000.-

61 Abgabe auf gebrannten Wassern

Gem. § 39 des Kant. Gastgewerbegesetzes und § 27a der Kant. Gastgewerbeverordnung — Fr. 50.- bis 4‘000.-

62 Verschiedenes

620	Verlängerung bis max. 02.00 Uhr	Fr. 15.-
621	Freinacht bis max. 04.00 Uhr	Fr. 30.-
622	Dekorationen (Feuerschutz)	Fr. 30.- bis 50.-

63 Weitere Amtshandlungen — kostendeckende Verrechnung

64	**Spielautomaten und Geldspielautomaten**	
	Gem. § 18 des Kant. Spielbetriebsgesetzes, jährliche Gebühr	
640	Spielautomaten, pro Gerät	Fr. 200.-
641	Geldspielautomaten, 1. Automat	Fr. 1'000.-
642	Geldspielautomaten, 2. – 50. Automat, pro Gerät	Fr. 3'000.-
65	**Verkaufsgeschäfte, Märkte**	
650	Marktgebühren (Wochenmarkt, Jahrmarkt, etc.)	gem. Anhang 2
651	gedeckte Marktstände	gem. Anhang 2
652	Standplätze / pro m^2	gem. Anhang 2
653	Vermietung von Marktständen	gem. Anhang 2
654	Arbeitsleistungen des Werkhofs (z.B. Transport, Auf- und Abladen etc.)	nach Aufwand
655	Bewilligung für Sonntagsverkauf	Fr. 100.-
7	**Gesundheit**	
70	**Friedhof und Bestattungswesen**	gem. Anhang 3
71	**Lebensmittelpolizei**	
710	Pilzkontrolle	unentgeltlich
711	Kontrolle in Gaststätten und Kantinen, Geschäfte und Marktfahrer mit Lebensmittelverkauf durch kantonale Instanzen	gem. kant. Tarif
8	**Bauwesen**	
80	**Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen, Kanalisation, Gebühren im Bereich Gewässerschutz**	gem. Beitrags- und Gebührenordnung Bau / Werke
81	**Grüngut / Abfallgebühren**	gem. Anhang 4
82	**Flur und Garten**	
820	Flurkommission / Besichtigung vor Ort	unentgeltlich
821	Flurkommission / Entscheid schriftlich eröffnet	Fr. 200.- bis 500.-
83	**Benutzung von öffentlichem Grund**	
830	Gartenbestuhlung von Gastgewerbebetrieben	Fr. 10.- / m^2 mind. Fr. 200.- / Jahr
831	Platzgeld für Zirkusse pro Spieltag	Fr. 200.-

832	Temporäre Verkaufsstände / Verkaufswagen pro Tag	[1] Fr. 50.-
833	Standaktionen ohne kommerziellen Zweck	unentgeltlich
834	Veranstaltungen, diverse Nutzungen pro Tag	[2] Fr. 200.-

[1] Bei regelmässigen Nutzungen können individuelle Vereinbarungen getroffen werden.

[2] Für gemeinnützige Anlässe oder Anlässe, die einem grossen öffentlichen Interesse dienen, kann die Gebühr durch die bewilligungserteilende Stelle reduziert oder erlassen werden.

9 Verschiedenes

90 Hundesteuer

900	Hundesteuer für einen Hund	Fr. 100.-
901	Hundesteuer für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt	Fr. 150.-
902	Mahngebühr ab der 2. Mahnung, pro Mahnung	Fr. 20.-

91 Amtliche Wohnungsabnahmen

	Amtliche Wohnungsabnahme	
910	pro Stunde	Fr. 100.-
	angebrochene Stunden	pro rata temporis

92 Anwohnerparkbewilligung

920	Spezialparkgebühr für Anwohner / Betrieb in Blauer Zone (Dauerkarte)	Fr. 20.- / Monat

93 Steueramt

930	Sonderleistungen pro Stunde	Fr. 100.-

94 Sport- und Freizeitanlagen

940	Schwimmbad	gem. Anhang 5
941	Mehrzweckhalle Bitzi	gem. Anhang 6
942	Kornhalle	gem. Anhang 7
943	Sportanlage Bruggfeld	gem. Anhang 8
944	Dreifach-Sporthalle Bruggwiesen	gem. Anhang 9
945	Beachvolleyballanlage Bruggwiesen	gem. Anhang 10

95	**Benutzungsgebühren für gemeindeeigene Liegenschaften**	
950	Rathaus	gem. Anhang 11
96	**Gemeindezeitung Marktplatz**	
960	Inserate	gem. Anhang 12

Dieser Gebührentarif tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Durch den Stadtrat beschlossen am 21.09.2016 mit Beschluss Nr. 255/2016.



Bischofszeller Altstadt mit Aussicht ins Thurtal

Friedhofreglement

Antrag zur Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofwesen (Friedhofreglement)

Das Friedhofreglement regelt die Organisation des Bestattungs- und Friedhofwesens in der Stadt Bischofszell. Die Bestimmungen des Reglements umfassen die gemeindeeigene Friedhofanlage sowie die dortigen Bestattungen. Das aktuelle Friedhofreglement stammt aus dem Jahr 1999 und entspricht in einigen Passagen nicht mehr den heutigen Gegebenheiten. Zudem sind Begrifflichkeiten und Formulierungen teilweise veraltet. Das Reglement wurde daher in erster Linie einer redaktionellen Überarbeitung unterzogen. Eine inhaltliche Anpassung betrifft die vorgesehene Aufhebung von Grabunterhaltsverträgenzwischen der Stadt und den Angehörigen.

Aufhebung von Grabunterhaltsverträgen

Im Zusammenhang mit einer Leistungsüberprüfung hat der Stadtrat beschlossen, in Zukunft aus Effizienz- und Spargründen sowie infolge einer geringen Inanspruchnahme keine Unterhaltsverträge mehr für Erdbestattungs- und Urnengräber anzubieten. Stadtrat und Friedhofkommission erachten es nicht als Aufgabe der Stadt, Bepflanzungen und Pflege von privaten Gräbern zu übernehmen, zumal die Stadt die Gärtnerarbeiten aufgrund fehlender personeller Ressourcen schon bisher nicht selber ausführen konnte, sondern der Friedhofgärtnerei einen entsprechenden Auftrag erteilte. Diese Zusatzschlaufe soll künftig vermieden werden. Stattdessen sollen Hinterbliebene an frei wählbare Gärtnereien oder an Dritte verwiesen werden, welche häufig ihrerseits Unterhalt und Pflege von Gräbern zu ähnlichen Konditionen anbieten. Dieser direkte Weg wird bereits heute von vielen Angehörigen gewählt. In Bischofszell wurden in den letzten fünf Jahren im Schnitt lediglich ein bis zwei Grabunterhaltsverträge mit der Stadt abgeschlossen. Umfragen haben ergeben, dass diverse andere Gemeinden das Angebot für Grabunterhaltsverträge ebenfalls eingestellt haben. Nicht betroffen von der vorgesehenen Änderung sind die pauschal verrechneten Bepflanzungen an der Urnenplattenwand, welche im Sinne eines gemeinschaftlichen Grabes angelegt ist.

Mit der Streichung des entsprechenden Passus im Friedhofreglement wird die Voraussetzung geschaffen, die Verordnung für Grabunterhaltsverträge per Januar 2017 aufzuheben. Bestehende Verträge bleiben uneingeschränkt bis zum Ablauf bzw. bis zur Aufhebung der Grabstätte gültig.

Gemäss Art. 12 lit. a der Gemeindeordnung liegt die Zuständigkeit für Erlass, Änderung oder Aufhebung von Gemeindereglementen bei der Gemeindeversammlung.

Das Friedhofreglement ist nachfolgend in vollem Umfang abgedruckt. Zur besseren Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit sind gestrichene Passagen ebenfalls aufgeführt. Neue Formulierungen sind fettgedruckt.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt, die folgenden Änderungen im Friedhofreglement zu genehmigen.

Reglement über das Bestattungs- und Friedhofwesen (Friedhofreglement)

Gestützt auf das kantonale Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz) erlässt die Stadt Bischofszell folgendes Friedhofreglement:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 – Zweck

[1] Dieses Reglement regelt die Organisation des Friedhof- und Bestattungswesens in der Stadt Bischofszell.

[2] Die Friedhofkultur soll erhalten und gefördert werden. Im Mittelpunkt steht die würdige Bestattung von Verstorbenen und die Erinnerung an sie. Der Friedhof soll aber auch ein Ort des Trostes und der Hoffnung sein.

Art. 2 – Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieses Reglements gelten für den Friedhof der Stadt Bischofszell und die Bestattungen auf dieser Anlage.

II. Organisation und Verwaltung

Art. 3 – Friedhofkommission

[1] Der Stadtrat wählt eine Friedhofkommission, bestehend aus maximal fünf Mitgliedern.

Der Kommission gehören an:

a) ein Mitglied des Stadtrates als Präsident/in
b) je eine Vertretung der evangelischen und der katholischen Kirchenvorsteherschaft Bischofszell
c) der Friedhofvorstand
d) allenfalls ein weiteres, frei wählbares Mitglied

[2] Die Friedhofkommission ist zuständig für alle Belange der Friedhofanlage der Stadt Bischofszell, deren Gestaltung, Unterhalt und Benützung. Sie stellt diesbezügliche Anträge an den Stadtrat, soweit ihr nicht die abschliessende Kompetenz übertragen ist.

Art. 4 – Friedhofvorstand

[1] ~~Die Zivilstandsbeamtin oder der Zivilstandsbeamte bzw. die Stellvertretung amtet gleichzeitig auch als Friedhofvorstand.~~

[1] **Die Leitung der Abteilung Einwohnerdienste bzw. die Stellvertretung amtet gleichzeitig als Friedhofvorstand.**

[2] Der Friedhofvorstand organisiert die Bestattungen und führt das Aktuariat der Friedhofkommission.

Art. 5 – Friedhofgärtner/in

Der Stadtrat beauftragt eine Fachperson oder eine Firma mit dem allgemeinen Unterhalt der Friedhofanlage und bestimmt deren Pflichtenheft und Entschädigung.

Art. 6 – Bestattungsdienst

Der Stadtrat bestellt die Funktionäre für den Bestattungsdienst und regelt deren Aufgaben und die Entschädigungen.

III. Friedhof

Art. 7 – Ruhe und Ordnung

[1] Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Die Grabesruhe der Verstorbenen ist in Ehren zu halten.

[2] Die Friedhofanlage ist sauber zu halten.

Art. 8 – Anlagen

Entsprechend der religiösen Tradition der Schweiz werden die gemeinschaftlichen Anlagen auf dem Friedhof in christlichem Sinne gestaltet.

Art. 9 – Zugang

[1] Die Friedhofanlage ist für alle Personen frei zugänglich.

[2] Die Friedhofkommission kann Öffnungs- und Schliesszeiten festlegen.

Art. 10 – Grabstätten

Der Stadtrat erlässt in einer Friedhofverordnung besondere Bestimmungen über Grabstätten, Grabschmuck und Unterhalt sowie über die Grabzeichen.

Art. 11 – Grabunterhalt

[1] Bepflanzung, Unterhalt und Pflege der Einzelgräber ist Sache der Angehörigen. Sie können die Arbeiten selbst besorgen **oder** eine Fachperson oder –firma damit beauftragen. ~~oder mit der Stadt Bischofszell einen Grabunterhaltsvertrag abschliessen.~~

[2] ~~Der Stadtrat erlässt eine Verordnung für Grabunterhaltsverträge~~

[2] **Für die Bepflanzung der Gräber steht die Fläche innerhalb der Einfassung zur Verfügung. Es dürfen ausserhalb der Einfassung oder hinter dem Grabdenkmal keine Schalen, Vasen, Kerzen etc. deponiert werden. Widerrechtlich aufgestellte Gegenstände werden entfernt.**

Art. 12 – Bestattungen

[1] Die Friedhofanlage steht für die Bestattung der verstorbenen Einwohner zur Verfügung, ungeachtet der Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

[2] Auf Wunsch können auch auswärts wohnhaft gewesene Personen bestattet werden, unter Kostenfolge gemäss Art. 18.

[3] Die Abdankungen finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 09.00 Uhr und 16.00 Uhr statt.

Art. 13 – Bestattungsfeiern

[1] Für Bestattungsfeiern steht die Abdankungshalle zur Verfügung.

[2] ~~Die Friedhofkommission~~ **Der Friedhofvorstand** legt in Zusammenarbeit mit den Pfarrämtern den organisatorischen Ablauf von Bestattungsfeiern fest.

[3] Besondere Wünsche der Angehörigen werden soweit als möglich berücksichtigt, sofern das Einverständnis des/der zuständigen Geistlichen vorliegt.

[4] Für nicht religiöse Bestattungsfeiern ist der Ablauf mit dem Friedhofvorstand zu vereinbaren.

Art. 14 – Veranstaltungen

Für besondere **musikalische oder religiöse** Veranstaltungen innerhalb des Friedhofs ist die Bewilligung der Friedhofkommission einzuholen.

IV. Kosten

Art. 15 – Gebühren

Der Stadtrat erlässt eine Gebührenordnung.

Art. 16 – Bestattungskosten

~~Die Kosten für eine schickliche, ortsübliche Bestattung auf dem Friedhof Bischofszell von verstorbenen Einwohnern trägt die Stadt Bischofszell.~~

Die Bestattung (Feuer- bzw. Erdbestattung) von Verstorbenen, die ihren Wohnsitz zum Zeitpunkt des Todes in der Stadt Bischofszell hatten, erfolgt unentgeltlich. Die Stadt übernimmt die Kosten im ortsüblichen Rahmen.

Art. 17 – Auswärtige Bestattungen

Für die auswärtige Bestattung von verstorbenen Einwohnern werden die Kosten in dem Umfang vergütet, wie sie auch bei der Bestattung in Bischofszell übernommen würden.

Art. 18 – Auswärts Wohnhafte

[1] Wird eine auswärts wohnhaft gewesene Person auf dem Friedhof Bischofszell bestattet, werden sämtliche Kosten und allfällige Überführungen den Angehörigen in Rechnung gestellt.

[2] Für den Grabplatz wird zudem eine Taxe gemäss Gebührenordnung erhoben. Für Beisetzungen in einem bestehenden Grab oder im Gemeinschaftsgrab wird keine Grabtaxe erhoben.

V. Schlussbestimmungen

Art. 19 – Haftung

Die Stadt Bischofszell haftet nicht für Schäden an Grabdenkmälern, Grabschmuck oder Grabbepflanzungen, die durch Alterung, Schädlinge, höhere Gewalt oder durch Dritte verursacht werden.

Art. 20 – Härtefälle

In begründeten Härtefällen ist die Friedhofkommission berechtigt, von den Bestimmungen dieses Reglements abzuweichen.

Art. 21 – Rechtsmittel

[1] Gegen Entscheide des Friedhofvorstandes kann innert 20 Tagen schriftlich und begründet Einsprache bei der Friedhofkommission erhoben werden.

[2] Gegen Entscheide der Friedhofkommission kann, soweit dieses Reglement oder die zugehörigen Verordnungen der Kommission nicht die abschliessende Kompetenz übertragen, innert 20 Tagen schriftlich und begründet Rekurs beim Stadtrat erhoben werden.

[3] Gegen Entscheide des Stadtrates steht der Rekursweg an das zuständige kantonale Departement offen.

Art. 22 – Aufhebung bisherigen Rechts

Mit dem Inkrafttreten dieses Reglements werden alle ihm widersprechenden Bestimmungen aufgehoben, insbesondere das Bestattungs- und Friedhofreglement der Stadt Bischofszell vom 1. Juli 1999.

Art. 23 – Inkraftsetzung

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am 29. November 2016.

Stadt Bischofszell

Mit dem Talon können Sie die detaillierten Zahlentabellen des Budgets 2017 bestellen!

Bestellung:

- per Post mit Talon
- per Mail: stadt@bischofszell.ch
- oder unter http://www.bischofszell.ch/politik/gemeindeversammlung herunterladen

Bitte frankieren

Bestelltalon

❍ detaillierte Zahlentabellen «Budget 2017»

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Stadt Bischofszell
Stadtratskanzlei
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell

Artis Druck AG | Bischofszell